



MARCHIVUM Druckschriften digital

General-Anzeiger der Stadt Mannheim und Umgebung. 1886-1916 1912

89 (22.2.1912) Abendblatt

urn:nbn:de:bsz:mh40-151348

Abonnement: To Dig. monatilo, Bringeriohn 30 Pig., durch bie Post inkl. Postauffclag Mik. 5.42 pro Quartal. Einzel-Itr. 5 Dig.

Inferate: Kolonel-Selle 30 Dig. Reklame-Seile 1.20 Mik.

General-(M) Anzeiger

der Stadt Mannheim und Umgebung

Celegramm-fibreffe: "General-Anzeiger Mannheim"

Telephon-Hummern: Direktion und Buchhaltung 1449 Buchbruck-Abteilung 341 Rebaktion Cyped, a. Derlogsbuchbig.

Badische Reueste Aachrichten

Taglich 2 Ausgaben (auger Sonntag)

Gelefenste und verbreitetste Zeitung in Mannheim und Umgebung

Schluft der Injeraten-Annahme für das Mittagblatt morgens 49 Uhr, für das Abendblatt nachmittags & Uhr

Amtliches Derkundigungsblatt fur den Amtsbezirk Mannheim; handels- und Induftrie-Teitung fur Sudwestdeutschland; Beilage fur Literatur und Wiffenschaft; Unterhaltungsblatt; Beilage für Cand- und hauswirtschaft; Mannheimer Schachzeitung; Sport-Revue; Wandern und Reisen und Wintersport; Mobe-Beilage; Srauen-Blatt,

Mr. 89.

Mannheim, Donnerstag, 22. Jebruar 1912.

(Elbenbblatt.)

Die neuen Männer.

(Bon unferre Biener Mitarbeiter.)

tz, 29 ien, 20. Febr. Man sollte gar nicht glauben, wie leicht Minister zu be-Schaffen find. Roch ebe Graf Mehrenthal feinen legten Genfger ausgehaucht hatte, war schon sein Rachsolger gefunden und jeht hat auch bas Reichsfinanzministerium einen weuen Herrn erhalten. Die beiden Meichehalften "gemeinfame" Regierung, Die wire and bret Mannern besieht und die das einzige ist, was außer bem Berricher und ber einheitlichen Armee baran erinnert, daß es fiber ben givei Stanten Defterreich und Ungarn eine Einheit, gleichsam ein hoberes Wejen: bas merftoftrbige Desterweich-Ungarn gibt, wird fich alfo in fast vollfommen neuer Gestalt zeigen. Denn auch ber Reichsfriegeminister gehört zu ben bisher wenig bekannten Männern. Er hat erft eine große Rebe gehalten, die sein Wesen und seine Absidten mehr ahnen als genau erfennen ließ. herr von Muffen berg ift aber immerhin bereits einige Monate im Amte und er fann nichts bafür, daß die Delegationen fo felten tugen. Bielleicht batte er fonft gerne fein Juneres erschlossen und als schneibiger Kriegsminister, der alles Unglud, das die Donaumonardie je getroffen hat, auf zu geringe militarische Mustungen zurücksührt, große Forderungen gestellt. Doch nur Gebuld! Was nicht ift, wird schon

kommen, fagt der gemütliche Wiener

Sein neuer Rollege, ber nunmehrige Minifter bes Meufern Graf Berchtolb, bat fich bisher als ein harmadiger Schwelger gezeigt. Für bernfemäßige Ausfrager ift er gewiß nicht ein willfommener Mann. Aber bas ware fein Fehler, benn bas Handwerf des Diplomaten — oder soll man von Kunst reden? — ersordert ein hohes Maß von Zurücksaltung. Immerhin darf man behampten, bag ber politische Erbe bes Grafen Achrenthat ber beite Willensvollstreder seines Borgangers ift. zwei Diplomaten hatten mandjen gemeinsamen Bug und find einander beshalb auch naber getreien. Geof Mehrenthal und Graf Berchwid waren weiter burch die gleichen Biele verbunden. Festigung des Dreibundes und Freundichaft mit Rugland: nach biefer Richtung hat ber berftorbene Staatsmann zielbewußt und ausbauernd gearbeitet, in diefem Sinne wird fich mohl auch ber nene Minister betätigen. Graf Berchtold femit die wichtigiten Staaten und ihre maßgebenden Berfonlichkeiten; feine Lehrjahre brachten ihn nach Baris und London und in St. Befersburg ftand die Wiege seines An-sebens. Er weiß also die Krafte richtig zu werten und bas Gewicht ber vorhandenen Freundschaften enisprechend zu tagteren Selbst wenn er nicht ber fonservative Mann mare, der er tatfachlich üt, wurde er auf ben herfommlichen Bahnen wandeln Ihm wird es fibrigens viel leichter als feinem Borganger fallen, fich durchzuseigen, well ihm noch bas Berkrauen umb die Gewogenheit bes Thronfolgers leuchten. Achrenthal aber war zuleht im Belvebere ichlecht augeschrieben. Freilich and ihm hatte einst die Gunft des Erzherzogs Franz Ferdinand ben Weg in die Staatsfanzlei geebnet

Graf Berchtold ift ein Kind des Glude. Er fam rafcher afs irgend ein anderer vorwärts. In nicht ganz zwanzig

Jahren schwong er fich vom fleinen Attachee jum machtigen Minifter empor, ba er erft im beeißigsten Lebensjahre Diplomat wurde und heute noch nicht fünfzig Lenze gablt. Die icone Laufbahn ift jedoch nicht alles. Der Minister des Reugern gehört zu ben reichen Ariftofraten und bas will etwas heißen, wenn man an die Schwarzenberg, Efterhagy, Liechteuftein ufm. benft. Seiner Beburt nach Defterreicher, feiner ftaatsburgerlichen Bugehörigfeit nach Ungar ift Graf Berchtold ber richtige Mann für Defierreich - Ungarn, Allerdings nehmen ihn Die Magharen filt sich in Anspruch, obwohl er erst seit Monaten ihre frembartige Sprache lernt. Destetreich hat keine Beranlaffung, um die Ehre gu ftreiten, ben Minifter des Meugem für sich in Besching zu nehmen, denn es macht diesmal mit seiner Bescheidenhat ein gutes Geschäft. Der Ueberlieferung gemäß fallen von ben brei gemeinsamen" Ministerien zwei ber westlichen und einer ber bitlichen Reichehalfte gu. Rechnen bie Ungarn ben Minifter bes Meußern zu ben Ihren, bann fann man in Desteureich bie zwei anderen viel begehrten Blatje mit eigenen Kraften besehen. In der Tat hat auch der disherige Neichsfinanzminister Herr den Burian, ein Maghare, seinen Abschied erbeien und erhalten, fo daß für den österreichischen Bolen Ritter von Bilinett ein fconer ftiller Boften frei wurde.

herr von Bilinsti ift bas Gegenteil feines Rollegen, bes Grafen Berchtolb. Er hat als rabitaler Bole begonnen, für das einige Bolen geichwarmt und erft allmählich fein biterreichisches Berg und feine tonservative Gesinnung entbecht, Indes, ber Berr Professor ber Nationalofonomie ift auf seine Roften gefommen; die Abfehr von den 3bealen der Jugend dourde mit Aemiern und Würden reichlich aufgewogen. Bilinefi der es bisher ichen zum öfterreichischen Finanzminister gebracht hatte, ftrebte planmagig noch ber Stellung eines Minifter-Dahin zu kommen, ift bem schlauen, mit allen Salben geschmierten polnischen Abgeordneten boch nicht möglich gewesen, in es scheint, bag ber efrigeizige Memn mich von ber Butunft nicht die Erfüllung feines sehnlichen Wunfches er-Darmu zieht er fich jest auf einen bequemen Blat Mis Ainangminister ber Monarchie batte er fast nichts au tun, ben't ber Gesantisaat bot außer ben Bollen feine direften Ginnahmequellen. Er befounnt bie Gelber, die für die fogenannten "gemeinfamen Angelegenheiten" gebraucht merben, bom öfterreichischen und vom ungarischen Finanzminister zugewiesen. Dennoch ift gerabe ber Boften eines Reichsfinangministere bon befonderer Bedeutung, weil damit die oberfte Beitung ber Berwaltung von Bosnien und ber Bergegowing berfnupft ift. Run mig man gang ernitlich fragen, ob Berr bon Bilinefi gerignet ericbeint, Die neuen Reichelande enger an Die Monardie gu binben, fie feelifch und geiftig gu erobern. Gin fpitgfinbiger Porlamentarier, ein ftets auf Raufe bebachter Bolitiffer braucht lange nicht ein tfichtiger Berwaltungsbeamter gu Amifchen emilger fachlicher Arbeit und politischer Agitation ift ein gewaltiger Unierschied. Herr von Bilinefi wird faum ein zweiter Kallan werben und er ist entschieden die ichvächste Rummer auf der Erste der Reichsminister,

Deutschrenglische Entspannung?

Unter Diefer Frageftellung erörtert Baul Rohrbach, der befannte Kolonial- und Weltpolitifer in Raumanns Sulje Die augenblicklich im Gange befindlichen Berfuche, eine Berftandigung gwifden Deutschland und England über bestimmte folonial- und weltpolitifche Differengpunfte ju erzielen. Er erörtert fie auf bem Bintergrunde ber verfchiebenen friegerijden Dagnahmen Englands, bie ju Baffer und gu Lambe mahrend ber Beit bom Inli bis September 1911 ftattgefunden haben, diefen wibmet er eine eingehende Schilberung, um bann gut folgendem Mcfultate gut fommen:

Das ift bie unmittelbare Bergangenheit, von ber aus wir die jetige englische Bereitschaft, fich mit uns zu verftändigen, beurteilen muffen. Die Anerbiefungen ber Engländer find gang bedeutend. Selbst unfere alte intime Feindin, die "Saturdan Steulen" offeriert uns in gerabegu bringlicher Form gang Ingola: Deutschlands Musbehnungebeffrebungen werben Mngola: teinerlet Sinderniffe entgegengestellt werden! Auch der "Stan-bard", bas höchst einfingreiche Organ der confervativen Bartel, veröffentlicht eine Meugerung von bedeutender Stelle, britische Anteressen würben nicht ernftlich geschäbigt werben, wenn Deutschland Angola übernimmt. Angola ift aber noch nicht alles; man ist bereit, ein viel umfassenderes Arrangement in Afrika vorzunehmen, von dem man annimmt, dağ es land loden milite, und man macht noch weitere Andeutungen, die fich auf andere Puntte der Weit beziehen. Alles, alles follen wir haben! We fragt fich nur, was mir bagegen geben follen? Wir follen enblich aufhören, Schiffe au bauen, nichts weiter. Das ift ber Kern ber englischen Berftan-Selbftverftandlich muffen mir trogbem fo reundschaftlich wie möglich auf die Cache eingeben und die begonnene Aussprache fortseben — aber wir musien gleichzeitig auf unferer But fein, daß wir nicht fortgeben, was allein im Stande marc, nicht nur alle gufünftigen Erwerbungen und Darbiejungen von englifcher Geite, fonbern auch unferen gegenwärtigen Besit dabeim und brausen zu verleibigen. Was dille une halb Lifeita, wenn wir dafür einen Stand unferer Marine garantieren müßten, der im Kriegsfall den Englandern die Stoerbeit oder auch nur die Wahrscheinlichkeit gewährleisten würde, uns zu schlagen? Sind wir desegt, so kann England ja mit Leichtigkeit wiedernehmen, was es uns auf eigne und auf frende Kosten gegeben hat. Daher dürsen wir eigne und auf frende Kosten gegeben hat. Daher dürsen wir uns auf feine Berftändigung einlaffen, mag ber gebotene Breis noch fo bach fein, bei ber England von ber Aussicht befreit wird, daß feine Flotte, nachdem fie die unfrige vernichtet hat, nur noch eine Seemacht zweiten Ranges bar-

Projeffor Chiemann, ber in ausmartiger Bolitt fo fachfundige Berliner Hiftorifer, fdireibt iber bas gleiche Thema in der Kreng-Beitung ("Die außere Bolitit ber Woche") mit gleicher Borficht und Stepfis:

Jest, da Asanith und Greb feierlich vor der großen Deffent-lichteit des englischen Barlaments, dem fie für die Wahrhaftig-feit ihrer Aussagen verantwortlich find, versichert haben, daß Angriff und Provolation seinen Augendlich in der Philicht der Fregierung gelegen haben, ware es völlig ungerechtjerigt, wenn unfrerseits an der Legende und an der diesen Erklärungen ent-gegengeseiten Behauptung seitgehalten werden sollte. Ein

fnühlen an die alte Tradition; und gwar find es bier in Mannheim bie Bauten bes großen babifchen Architeiten Weinbrenner und feiner Edule, die in weitgebenbem Dage ale Borbilb bienten. Much bier ertenut man wieber einen burchnebenben Jug in unferer neueften Boufunft, benn in allen Gegenben Deutschlands fiebt man jest wieder flaffigiftifche Gebaube aus ber Erbe machien. Ber 1. B. die Berliner Renbauten ber letten swei Jahre betrachtet, finbet ba eine auffallenbe Unlehnung an ben Stil Schintels und feines großen Borgangers Friedrich Gilly. Gin nicht unbebenfliches Sumptom! Denn biefe neue Alaifigitat birgt eine große Gefahr in fich, fie bebentet in weitaus ben meiften Sallen unt ein Burudgeben in bie "Stil-Arditeltur" bes 19. Jahrhunberts, bie in ber Bermenbung ber darafteriftischen Motibe einer bestimmten Beriobe ihr Biel ichon erreicht glaubte. Gewiß foll man bie exprebten Surmen früherer Beiten nicht verachten. Auch Alfred Deffel bat in feinen letten Gefopfungen, gang abulich wie es ein Jahrhunder: rüber Gountel tat, Gebanbe mit burchans Haffigiftifchen Gingelgliebern geschaffen. Aber bier ift jeber einzelne Zeil bom Künftler fo finngemäß verwandt, bag feine Wiederanwenbung einer Reudöpfung gleichfommt, und nichts zu tun bat mit augerlicher Stilarchiteffur, bie einem Zeil ber Noffigiftifchen Entwürfe in ber Musftellung anhaftet.

Die familichen Entwurfe ber Reu-Ditbeim-Ronfurreng burchgufprechen, ift unmöglich, und felbft auf eine beschränfte Angabi ber preisgefronten und angefauften Arbeiten fann nur gang anbeutungsweise bingewiesen werben.

Der Trager bes erften Breifes, Willy Sachle (Motto: Schauen und hauen) bat ben Baublod XX pargelliert, ber wegen bes abwechelungereichen Grundriffes überbaupt von ben teilnehmenben Arditeften ftert bevorzugt wurde. Sachjes Gebaube zeigen ficherlich einen eigenen Stil, wenn auch mauches an Theobor Fischeriche Formengestoltung erinnert. Jebenfalls ift biefer Entwarf einer von

Seuilleton.

Reu-Oftheim.

Bur Ausstellung ber Ronfurreng. Entwürfe in ber Aunfihalle.

Die Uebergengung, bag bie ftarte und gielbemußte Berfidfichtigung bes Aefthetifchen bei ber Erffillung praftifcher Mafgaben auch wirticaftliche Borteile mit fich bringt, wird immer mehr Gemeingent. Wenn ein Menich unsever Tage swifden swei Dingen bie Babl bat, von benen bas eine nur bie nadte Bwedmagigleitsforberung erfullt, bas anbere aber, barüber hinausgebenb, bie außere Gorm icon barbieter, bann wirb er inftinftib nach bem festeren greifen . Diefer Satjache find fich alle groferen und fleineren mobernen Gemeinweien bewußt und fo bemubt fich jebe Gtobt ibr aufered Bilb jo icon wie möglich ju geftalten. Schon bei ber Grundplandefrimmung lagt man fünftlerifche Gelichtspuntte in weitestem Ginne malten, geforbert burch bie Fortichritte, bie bas Stabtebaumefen in ben festen Jahrzehnten gemacht bat. - Dag man in ben biffenifichen Gebauben Mufter, auch im Ochonbeitefinne, anfrichten muffe, biefe Forberung ift nicht neu; aber unfere Beit geht auch bierin weiter ale eine frubere, inbem bie Stabte ielbit ihre Inbuftrie-Anlagen, wie bie Cnaanftalten, Glettergitate. werte etc. ihrer Safilichfeit entfleiben und bieje Arbeitoftatten fünftlerifcher abeln. Die aftbetifche Geftalt ihres Bilbes ift eben bas vornehmfte Brobaganbamittel ber mobernen Stabt geworben. Roch notwendiger ofe bei icon bestebenben Stilbten, Die folde fünftlerifden Tenbengen vielfach aus bem Stolge auf ihre Bergangenheit pflegen, wirb nun bas Berudfichtigen ber Econbeitefprberung bei ben vielen Reugrundungen von gangen Ortichaften, mo 28 für bie einzelnen Bangesellichaften gilt, jo viele Borteile als

nidglich auf ihre Schöhlungen su vereinigen, um ber Konturrens Die Gpife bieten gu fonnen. Go fieht man benn heute überall mo Bororte und Gartenftible neu erfteben, einen erfreulichen Wett-

tampf auf bem Webiete ber guten Architefiur.

Bei berartigen Reufchopfungen ganger Drie bandelt es fich filt bie Architeften um Aufgaben, wie fie fich taum iconer und großer benten laffen, um Anfaaben, bie allerbings meift burch eine gewiffe Beidrantibeit ber Mittel erichwert werben. Mit ber Grobe aber, ber architeftonischen Aufgabe wachft auch bie Schwere ber Berantwortung, bie ber Erbauer übernimmt.

Die Terraingenoffenschaft Reu-Oftbeim fiell; augenblidtlich im weltlichen Anbeu ber Runfthalle bie Ergebniffe eines Breidane. dreibens für bie Bebauung bes neuen Stabtteiles aus. Mannbeimer und Lubwigsbafener Architeften haben einige breifig Entwürfe eingeschicht, bie, wenn auch fünftlerifch nicht gleichwertig, eine gewifie Ginbeitlichfeit verraten. Ginmal liegt bas an ber Art ber Anlgabe, eine Ungabl giemlich gleichwertiger Saufer an ichan feftgelegten Stragen gu errichten. Da bie Baumittel nicht fibermagig groß fein fonnen, jo bringt icon biefe pefuniare Beidranfung eine gewilfe orditeftonifche Burudbaltung mit fich, bie bereinheitlichend wirtfam ift. Augerbem lient auch ein fierter Bug nach Antiormitat, im guten Sinne angewandt, in auferer gangen neueften Baufunft. Man ift bes allgu felbftberrlichen Individualiamus überbruifig geworben und fieht immer mehr ein, bag er in ber Form, bie wir in ben legten Johren fennen lernten, ein Unbing ift. Dafür bemerkt man jest allenthalben in unferer Architeltur eine machienbe Rudfichinobine auf bie Umgebung; man erfennt, bog bei foldem Borgeben ein Bert bas onbere in ber Birfung fleigert, möhrend man borber barnach ftrebte, mit einem fiberinbivibuell gebilbetem Saufe bie anbern git übertonen.

Das britte Moment, welches wenigftens einer großen Ungabl non Enimirfen eine gleichmößige Note gibt, Ut bas bewuhte An-

wesentliches hindernis ift damit weggeräumt worden, und der Erwartung das Feld freigegeben, das es fich bei ben Berhands lungen, die im Gange find, nicht darum handelt, einen Ris notdürftig zu verkleben, sondern um einen Ausgleich, der verspricht von Dauer zu sein. Rommt es bazu, so steben wir vor einer neuen Weltlage, die sowohl uns wie Engsland eine Freiheit der volitischen Aftion zurückgeben umig, die bisher durch das Gewicht der Macht des andern Teils sehr weientlich beeinträchtigt wurde. Sollten dagegen, was wir nicht bossen wollen, die Verhandlungen scheitern, so muß die Verhandlungen scheitern, so muß die Verhandlungen scheitern, der Weltstage Folge eine wefentliche Berfcurfung ber Beitfage fein, und die Gefahr liegt nabe, daß bei ber ungebeuren Menge Bilindftoff, ber in ber gangen politischen Welt bereit liegt, in irgend einem Winkel - wie 1875 in ber Herzegowina - ein Beuer ausbricht, bas nicht mehr gebambft werben fann,

Es muß aber buben und britben vor übertriebenen Erwartungen gewarnt werben. Sang auszuichließen ift die Mumagung, daß eine Wandlung in bem Beftande ber beiden großen politischen Kombina-tionen Europas eintritt. Dreibund und Tripelentente werden fortbesteben, nur wurde, wenn bie Schwierigleiten zwischen England und Dentichland weggeräumt find und in Frankreich ber Glaube fcwindet, daß auch bei einer aggreffiven Politit auf England als frangöfischen Bundes genoffen zu rechnen fei, ber Charafter ber Tripelentente fich modifigieren. Mit ber Löfung ber Maroffofrage, soweit fie bie beutich-frangofischen Begiebungen betrifft, bat fich bie Haltung Englands notwendig geandert, es bat fest feine Berpflichtungen mehr zu erfüllen, die auf ben Bertrag bom 8. April 1904 gurudgeben, beffen antidentiche Spige ja unverkennbar war. Die Berhandlungen, die jest geführt werben, find im Grunde die natikrliche Folge dieser Tatsache.

Much bor ben Beruchten über ben Wegenftand ber schwebenden Berhandlungen möchten wir warnen. Bisber ist barüber aus authentischer Quelle nichts an die Deffentlichkeit gedrungen und was in unfern wie in den englischen und fransöfischen Blättern barüber gesagt worden ift, bat nur ben Wert bon Mutmagungen, über beren Wahrscheinlichseit sich ftreiten läßt. Unverfeundar aber ift die DR i g g u n ft, mit ber zumal bie frangofifche Breffe bie Symptome einer englifchebent: fchen Annäherung begleifet.

Politische Uebersicht.

Mannheim, 22. Februar 1912.

Ans Lampertheim

Tommi nun enblich ber nationalliberafen Bartei bas Seil. Weil in ber nationalliberalen Barici fich in legter Beit fo schauberhafte "gerseigende Tenbengen" gezeigt haben, bat fich in Lampertheim ein neuer nationalliberaler Berein aufgetan, er nennt fich nationaler Burgerverein und ftebt treu auf bem Boben bes Beibelberger Brogramms ber nationalliberalen Burtei". Wenn nun nicht endlich die Gefundung ber nationalliberalen Bartei eintritt, nachbem in Lampertheim mobil gemacht worden ift, dan't wiffen wir es nicht! Doch Scherz bei Seite! Glauben die Freunde des Herrn von Sent und des herrn Dr. Beder, Die wohl auch Diefen neuen nationalen Burgerverein auf dem Gewissen haben, wieflich, fie fonnten mit ihren Quertreibereien ber nationalliberalen Bartei irgend welchen Schaden zufügen, in der Führung und der Richtung ber Bartei irgend welche Mendeningen berbeiführen? Sie muben fich nun foron fo manches Jahr um diefes Problem, die narionalliberale Partei ift burch fie nicht zersplittert worden, ift ftart und gefchloffen geblieben und von ihren Bielen nicht abgewichen, bie Quertreiber aber haben es über die Bedeutung einer "Ede" auch heute noch nicht hinausgebracht. Und auch der neue nationale Burgerverein in Lampertheim (in Firma Carl Theodor Amadeus Borbeimer) wird die Bedeutung ber "Ede" nicht erhöhen, weber heren von Behl noch herm Beder an Die Spitte ber nationalliberalen Bartei bringen und feine wirffame Abwehr gegen die "gersehenben Tendengen in der nationalliberafen Bartet, bilben, fetiteres aus bem febr einfachen Gemibe, weil foldhe Tendengen gar nicht vorhanden find. Die Borgange bei der Wahl des Reichstagspräfidiums find doch nachgerade wohl jo hinreichend aufgehellt, daß auf die nationalliberale Reichstagofration als folde und ihre Fahrer auch nicht ber Schatten eines Bormurjes mehr fallen tann, bag unt Geindfeligfeit und Bostvilligfeit bon gerfegenben Tenbengen fprechen fonnen. Konfervative Blatter fcreiben jeht tagtäglich von ber Arifis in ber nationalliberalen Bartei. Gie werben fie in Die Bariei burde Druderschwärze auf Papier ebenfo wenig hineintragen wie die Wormfer Ede burch ihre nationalen Burgervereine. Auch in Soffen tagt es ja mehr und mehr, wie Borgange aus letter Beit beweifen und wir glauben gute Propheten gu fein, wenn wir heute schon mit Bestimmtheit

ben am perjonlichften gehaltenen und hat nichts mit augerlicher Stilmache gu tun. - Denjelben Banblod baben auch bie mit bein 2 Breis gefronten Diplom-Ingenieure Detert n. Bullenfiebt gemablt: (Motto: 1912). Ihr Entwurf ochort gu ben flaffigiftifcen, und awar geht er unter benen, welche Beinbrenner nachgnempfinben fuchen, am weiteften. Bon bestehenber beforativer Birfung ift besonders die Baulerreibe an ber Dit-Seite bes freien Blabes mit ben machtigen Giebeln, bei benen man fich nur fragt, ob fie nicht vielleicht zu außerlich beforativ empfunden find. - Der angefaufte Entwurf "Carl Theobox (2)" ftammt von benjelben Architetten und bat eine mehr barode Formgebung. — Der 2. Breis endlich wurde bem wieber in Mannheimer Empire gebaltenen Entwurf bon Daniel Redenouer (Motto: Bolisangel) guertount, beffen in ber Formengebung abnilider zweiter Entwurf (Motto: "L" ebenfalls angefauft murbe. Aus bem Refultate ber Breisberfeilung ertennt man, bag bie Jury ber Anficht mar, bag fur Reu-Oftbeim eine mehr ftabtifche Bauweise am Blobe fei. Die Debrzahl ber preisgefronten und angekauften Entwürse zeigen etwa ben Charafter einer Laubstadt; es feien nur bie an burgerliches Barod anfnüpfenben Brojefte bon Regierungsbaumeifter Schrabe, und auf bie flaffigierenben Entwürse bon 3. Morfel und 26. Roch (Rennworte: "Mannheim" und (Carl Theodor 1") bingewiesen. Andere wieber balten bie Mitte awifchen ftabtifder und Landbausarchiteftur fonge u. Platiner Motto: "Lnuppe Mittel"), mabrent nut gang wenige Entwürfe reinen landbausmäßigen Charafter zeigen (Bat u. Baumuffer Motto,: Billenftabt"), Serm, Bubler (Motto "Brantonia") und ber Entwurf mit gem Mennwort ("Stabtflucht")

Man bat, bei aller Schapung ber Bauten ber legten Urt, boch bas Gefühl, bag bie Jury mit ihrem Urteile ben rechten Weg eingeichlagen bot. Denn gerabe jene oft fpielerijd wirfenbe liebertreibung bes "Banbliden" bot man in ben lepten Jahren allguviel ju feben befommen, fobaft ein porfichtiges Gintenten nach ber entgegengejehten Geite febr wohl verftanblich erfcheint.

porausfagen, bag herr Carl Theobor Amadeus Borbeimer und sein nationaler Bürgerverein in Lampertheim ben inneren Gefundungsprozeß und ben inneren fortidzeitenben Anfchluß ber netionalliberalen Bartei Seffens an die nationalliberale Gefamipartei nicht hindern werben.

Bayerifche und Pfälzische Volitik.

Babern und ber Stantslotteriebertran.

s. Din den, 21. Febr.

Die Bentrumspartei in Bayern batte im Laufe ber legten Monate ihre Stellungnahme jum Breugifd Gubbentichen Staatelotterievertrag trots ber anfänglichen Reigung ber Fraftionsmehrheit für diefen geandert, angeblich deswegen, weil man den Jahresaversalbetrag von 23 Millionen, den der preufifiche Staat an Babern ju gablen fich verpflichtet, fur gu gering hielt. Der Haupt- und eigentliche Grund ber Schwenfung war aber faum etwas anderes wie die Perfonlichteit des Finangministers von Pfaff, den man aus dem Finangministerium entfernt wiffen wollte. Mit bem neuen Ministerium Sertling wird auch diefe Frage einer glatten Bojung entgegengeführt werben, da man mit Recht annimmt, daß herr von hertling etwa bestebenbe Bebenfen seiner Bartei beseitigen wird. Unterbeffen hat übrigens ein Hamburger Konsortium der baberischen Regierung neuerdings den Borfcblag gemacht, eine ebentuell gu errichtenbe eigene baverische Staatelotterie ju verpachten; bas Ronfortium foll nahegu 3 Millionen Jahrespacht geboten haben; bas ware also um etwa eine halbe Millionen mehr als bie Staatsvertragefumme. Es besteht faum ein Boeifel, bag ber neue Finangminifter v. Breunig biefes private Anerbieten aus benfelben triftigen Grunden absehnen wird wie ber seitherige Finanzminister.

Die Forderungen der deutschen Bergarbeiter.

Gine neue Gingabe an bie Bedjenverwaltungen.

w.o. Bodum, 21. Febr. In der hier abgehaltenen neuen Ronferens der brei an der

erften Lohneingabe beteiligten brei Berbande (alter Berband, Sirich-Dunder und Bolen) wurde, wie ichon gemeldet, zu ber Antwort bes Zechenberbandes Stellung genommen. Rach eingehenber Beratung wurde bann einstimmig beschlossen, jest mit Forderungen an die Bechenverwaltungen direft beranzutreien. Es wurde eine Eingabe abgefaßt, die den einzelnenen Grubenverwaltungen in diesen Tagen zugehen wird mit der Bitte, sich barauf bis jum 5. Marg zu erflaren.

Die von den drei Organisationen aufgestellten neuen Forderungen lauten:

1. Erhöhung ber Durchschnittslöhne für alle Arbeiter um fünfzehn Prozent und Beseitigung der großen Lohmmterschiede für gleichartige Arbeiter.

2. Die Abschlagszahlung hat spätestens am 25. bes laufenben, die Restlohnzahlung spätestens am 10. des solgenden Monate zu erfolgen.

3. Achtstündige Schichtzeit, fiebenftfindige Schichtzeit bei 22 Grad Celfins, sechsstimbige Schichtzett bei + 28 Grad Celfius. Borfiehende Schichtzeiten verstehen fich influsive Einund Musjahrt

4. Ueber- und Rebenfcbichten burfen unt bei Unfallen, Betriebsstörungen ober gur Meitung von Menschenleben und Pferben verfahren werben.

5. In den Koloniewohnungen ift die soust übliche einmountliche Rünbigung einzuführen, ben Mietern bolle Bewegungsfreiheit in Bezug auf Organisationszugehörigkeit, Wareneinkauf ufm. zu garantieren. Ferner darf fein Bivang zur Haltung von Kostgängern ausgeübt werben.

6. Dafür einzutzeten, bag Aufrechmungen ber reichsgesetlichen Leifungen für Knappschaftsinvaliden, Witwen und Waifen seitens des Knappschaftsvereins auf die Knappschaftsleiftungen nicht mehr fattfinden.

7. Ummanblung bes bestehenben Arbeitsnachweises in einen paritätischen, Ausbebung des noch für Nachbarzechen beftebenben Spercipfiems.

8. Einschränfung bes Straftvefens; Strafen bon über einer Mart bedürfen ber Buftimmung bes Arbeitermisfonises

9. Errichtung eines paritorifd jufammengefeiten Schiedsgerichts mit einem unparteiffchen Borfthenben gur Schlichtung

10. Errichtung bon Musichantstätten für alfoholfreie Betranfe auf ben Bedenplagen.

Wenn man den Rundgang durch die Aussiellung beendet bat, bann wird man gurudbenfend erfennen, welche relpeftable Sobe bas Gefamtniveau ber einzeichidten Arbeiten aufweift, jumal wenn man in Betracht giebt, ban fich ball Ansidereiben an bie relativ geringe Bahl ber Architeften in Mannheim und Bubwigebafen

Aunst, Wissenschaft und Teben.

Das Konrad Dreber-Gofffpiel im Bojengarten,

Freitigg, den i Mara d. J. eröffnet, is wied und geschrieben, der fal bavertiche Bolicanipieter Komrod Treber, mit einem, and 30 Berlonen bestehenden Universiteiten Komrod Treber, mit einem, and 30 Berlonen bestehenden Universiteiten und der Nowiat "Bann der Muer bahn balat", Boke mit Gesang von d. Antonn und d. Riegler, sein auf einen balben Wonat berechtetes Ganieres, dese Gode, welche in Rünnden über im anderkanfte Oanster erzielte und and in Angehara. Rurnderg Fran, Leipzig, Altendurg, Gotha und dalle den gröbten fündlerlichen und finanziellen Erfolg batte, is eines der kinkladten Erzengnisse diefen Geheres; deinen wirden wirtsam in der Aft im Kluntbrater, wo die gangen Geldentauen eines Sonntagsfägers, dem Tablism finematographisch outbeibabets wirten in der ate in Reinfelder, wo die gangen Seisentaien eines Sonntogesprägers, dem Sublifum tinematographich veranführt werden. Auber dieser Busse beringt Director Drefter noch eine Reibe von Avoliaten, welche ebenfalls überall den großten Erfolg batten, to g. B. "Ter Rochemandler", "Beb dem der fliegt", "Der
G. m. b. O-Lenor" und "Die ichtaue Comiese".

Edmelghofere Bermachtnille.

Der fürglich in Blofemig, berftorbene Schweighofer bat, r. & Blattermelbungen, ein Bermögen von annabernb 23.4 Millionen Mort binterlaffen. Wenn auch feine binterbliebene Gattin, Die ebemalige Wirner Conbrette Fribi Blum, bon Schweighofer lentwillig gur Univerfalerbin eingefeht worben ift, fo bat Schweigwier bennoch aller berer in feinem Testamente gebacht, bie ibra im Leben nabe geftanben, gang befonbers aber ber Armen. Debr als hundert der armiten Jamilien bat Schweishofer in feinem Teltamente mit bedacht and die Witwe bat bereits biefer Toge mit der Ausgablung diefer "Vermächtniss" begonnen Gerofes Glind ift durit beje Furjorge Schweighofers mancher Gamilie barmoutide Ebor veranhaltete gehern in der Dochfand fur

Aus Stadt und Land.

Mannheim, 12. Februar 1912.

* Ernannt murbe Lebrantsprattifant Unton Redermann pon Dittigbeim jum Projeffor an ber Oberrealichule mit Reals

Burudgenommen wurde bie Berfepung bes Reallebrers. Graf von ber Bilrgerichule in Gengenbach an bie Realichule in

Bon ber In Reif iden Cammlung, Die im Erbgeichen bes Bengbanfes untergebrache int. find verichtebene Anfichtsboomberrie in ben ber iconiten Liergenpoen erschienen, für welche ibenfalle in ben weiteien Kreifen ifniereffe fein wird. Bon folgenben Bogelgrupeen weiteien Kreifen ifniereffe fein wird. welteinen Areisen Inderesse fein wird. Gun folgenden Bogelgruppen find Karten vorhandem Eidelbäder von der Reis'iden Infel, Eispogel vom Altrieten bei Brüdt, Specktichniede and dem Kalertaler Wald, Eigenbergorst and dem Kelernaler Wald, Greenerk and dem Reckaraner Bald, Greenerk and dem Reckaraner Kald, Sialdobrense and dem Reckaraner Bald, Entmialte von der Reis'ichen Jusel. Diese Karten werden, soweit der Borrat reicht, an Interescenten im Serfehröhnrean (Rathans, Gogen 47/48) unentaelitig gegegeben.

Der Berband ber Brauereien bon Rorfernbe und Umgebung bat an bie Bmeite Rammer ber babifchen Lanbitanbe ein Gefuch gerichtet, bag genehmigt werbe, bag menigftens eine Brude swifden Mannheim und Strafburg mit Automobillaftfabraeu. gen von 9 Tonnen Gesamtlaft befahren werben barf. Gleichzeitig wolle in Erwägung gezogen werben, ob nicht ber baverischen Regierung für eine eventuelle Berftarfung ber Anfahrtsrampen an ber Marauer Brude eine Subvention feitens bes babilden Staates in Musficht geftellt werben foll. Burgeit barfen nur Antomobile mit 5 Tonnen Gefamtlaft bie Briide befahren.

* Bum Robitel Cubmiffionebluten lieferten in ben letten. Tagen die Arbeitsvergebungen der füddeutschen Eisenbahnverwaltungen, inebefondere ber badlichen, infolge ber vielen Babnhofbauten manchen draftischen Beitrag. Weit übertroffen wers ben die fübbentschen Submissionsblüten aber burch die nords beutschen anläßlich der Bergebung der Erd- und Kunstarbeiten für die neue Bahn Krossen-Sommerseld. Es dürste wohl kunn dagewesen sein, daß die Höchstgebote die Mindestgebote um das Sech i fa die i ber steigen, wie dies hier der Fall war. Es lagen 26 Angebote vor. Für das Los 1 betrug das Höckstegebot 962 366 M., das Mindesigebot 168 176 M., Differenz mitbin 794 190 M. Für das Los 2 betrug das Höckstegebot 350 835. Mark, das Mindesigebot 97 737 M., Differenz 433 088 M. Ob wohl die Mindeftjordernden etwas verdient hätten?

* Gine Balboogelausstellung veranstaltet ber Berein ber Bogelliebhaber Mannbeim om 31., 25. und 26. Februar in ben Lofalitäten gum "aften Frit,", U 6, 8. Mit ber Ausftellung ift eine Berlofung von Gingbogeln verbunden. Maberes Inferat.)

* Der 7. Forthilbungsfnre bes Berbaubes benticher unb ofterreichifder Eisenbahnbeamten-Bereine wird vom 10. bis 30. April in Dresben abgehaften. Die Borfefungen finden im Gebäube ber Agl. Generalbireftion ber Staatseisenbahnen in Dreiben, Wienerftraße ftatt und beginnen jeweils um 8 Ubr frah und banern bis 12 Uhr. Die beiben letten Lurse ber 5. und 6. wurden in Karlsrube abgehalten.

* Die Sürftin gu Fürftenberg, Die mit bem Fürften und Familie feit Anfang Januar im Sotel Efplanabe in Berfin wohnt, ift erfrantt und mußte fich einer Operation untergieben. Die behanbelnben Merste veröffentlichen folgenbes Bullefin: Die Gürftin erfrantie an afuter Mittelohrentzunbung. Seute wurde im Beftfanatorium bie Eröffnung bes finfen Bargenfortfabes notig. Das Befinden ber Fürftin ift nach ber gut verloufenen Operation gufriebenftellenb.

* "Freie" Intner, Man ichreibt nus: In ber Rr. 1 ber "Deutichen Turngeitung" ericien bie Darftellung ber Mahregelung eines "freien" Turners, ber fich erfühnte, eine eigene Meinung hoben au nsollen, worliber interesserie Ereisen nochhebendes andzugsweise mitgeteilt let: Als vor einiger Zeit in Bartemberg der Kandedaussichne für Leibendbungen der ichalentlassenen Jugend gegründet wurde, erlieb der Arbeiter-Kurnerbend eines leiner berühmten Eingidnit ürr Veidesdidungen der ichalentlastenen Jugend gegrändet wurde, erlief der Arbeiter-Kurnerdund eines seiner berächnten den Litter, welcheb n. a. and die Uniterschrift des Verügenden den Litterschrift des Verügenden den Litterschrift des Verügenden den Litterschrift des Verügenden, trug. Diefer leinte aber mit ichriftlicher Vegrändung die Verdreitung der Schaftliche ab und erklärte gleichzeitig im Goppinger Hohenensen und der so in der nicht einverlich von Verlen Verlen. Begen diefes Schwerwerdrechens nurde Sapper für unwördig erklärt, dem Vunde an urche Sapper für unwördig erklärt, dem Vunde an urche Genogen der der den Arbeiter-Turnerbund ausgeschloffen und diefes Utweit durch den Verdiger Inndesvorkand besatigt. Der Gemahregette, R. Zapper in Geppingen, Jiegester, Ih. den nur in einem Schilichen (Preis die Jas gange Verfahren alteumäßt, darzebtelt und damit einen wertvollen Beitrag geliefen ihr Beuriellung der logen, "freien" Turnersollen Beitrag geliefen ihr Beuriellung der logen, "freien" Turnersollen des den man den mit mittlebigen Gewosten unsprinder Gen Eltern fet es aber dringend und Oera gelegt, genau zu prösen, ob sie an Ohiern die schulentlassen Parteichablunen andbellden vohr Turnerschaften zu wilkenteien Vertein Lasen, freiem Spiel zu wirklich freien Menischen erziehen lassen wolken, freiem Spiel zu wirklich freien Weinsten erziehen lassen wolken, freiem Spiel zu wirklich freien Weinsten erziehen lassen wolken.

ten Projekt beschäftigt fich zur Zeit ber Hamtvorstand des Pfälzerwald-Bereins. Er hat fich mit der Ral. Beipr. Eisenbahn Berwaltung ins Benehmen geseit, um an erreichen,

beichieben. Bielen gemeinnugigen Bereinen und Wobltatigfeiteforporationen find ebenfalls anschuliche Bermachtniffe gugefloffen, ie gufammen mehr als eine Biertel Milion Mart ausmachen, dion bei Leburiten war es Felig Gdweighofer ein Beburfnis, ungen tolentierten Runftlern, benen es an ben Mitteln gu ihrer Beiterbilbung gebrach, forbernd und belfend gur Seite gu fteben. Mehrere junge Tonfünftler haben auf feine Roften bei Gobotoffy und Leicherigfo in Wien ibre Unsbilbung beenben tonnen, anberen, die ihr Studium noch nicht beendigt baben, bat Schweighofer Legate ausgesetzt. Er bot soger die Rellner im Raffeehause und in der Weinsende, wo er zu verlehren pflegte, nicht vergeffen. Beber ber bienftbaren Geifter erhölt ein Erinnerungszeichen. Wie wir boren, wird Schweighofers Witne bas non Schweighofer nicht vollendete Bert Meine Lebenscrinnerungen" felbft jum Apfeling bringen.

Ronig George Sanbel-Manuffripte im Britifden Mufeum.

3m Britifchen Mujeum ift unn bie große Gehenfnug ausgebie Ronig Georg bem Dufeum gemacht bat: bie Sammlung ber foftbaren Dannifripte bon Sanbel, bie fich bisber im Brite bes englischen Ronigsbaufes befanben. Die ansgestellten Sanbidgriften nufaffen ben Meffias, Babot bem Briefter, Inbas Maffabaus, Joina und Jephta. Die Priginalpartifur Joina bat eine befondere mufilbiftvrifde Beseutung, bu fie noch jenen monumentalen Begrugungoder entbalt, ber fpater in ben Jubas Mattobins überging. Die Manuffripte verraten beu unruhigen, filbnen Geift bes großen Mufitere, Saftige, ichnelle Schriftzuge, Die Bartitur ift unten mit Tinte beschmiert, und man fieht fogar bie Abbrude einer achtloll auf bas Babier geftellten Raffectaffe. Die Schenlung Ronig George umfaßt auch Driginalbanbidriften von Beethoven und Bilit, bie frater and gefiellt werben follen; bie gante Cammlung brird erft Aufftellung finden, wenn ber Unban gu biefem Denjeum vollenbet ift. Berliner Anflührungen.

bag anläglich der dies Jahr in Münden frattfindenden Banrifden Bewerbeichan einige billige Sonbergug-Bagre gwijden ber Bfalg und Munchen verfebren. Der Berein bezwecht bamit auch, einen Befuch ber in Alltbabern zu Münden, Rürnberg Fürih und Burgburg befieben ben Ortsgruppen burch Mitglieder ber pfalgischen Ortsgruppen zu billigeren Breisen zu ermöglichen. Diese Bestrebungen lau-fen barauf hinaus, Altbapern und die Bfalg in einen besseren Rontatt miteinander zu bringen und bas gegenseitige Sichtennenlernen ber Bevölferung zu förbern. Halls, wie ficher erswartet wird, fich heuer diese Einrichtung bewährt, so soll angestrebt werben, fie zu einer alljährlicheregelmäßigen zu machen. Es wird dabei bamit gerechnet, daß aus dem rechtsrheinischen Babern biefe Bfalger Besuche erwidert werden.
* Militärdienstnachricht. Frbr. Seutter v. Löhen,

Alligelabintant bes Großbergogs, wurde gum Oberft be-

fürbert.

III III

132

ben

mg

est.

11 -

le-

tee

CT

is

* Tobesfall, Der frühere Direftor ber Babifden Anilin. und Sobalabrif, Rommergienrat G. Bifder in geftern in Stutigari ge-

* Sandels-Bochfaule, Berr Brofeffor Georges Blondels Baris wird am tommenden Montag, den 26. Februar, abends 8–9 Uhr, in der Aula der Hondelshochschule einen Bortrag in frangofifcher Sprache ilber Die Lebensteuerung" halten, Eintrittstarten werben an Intereffenten an ben befannten Stellen unenigelilich abgegeben. — Herr Dr. Wimpsheimer kann seine Borlesung "Hambelsrecht II. Teil" wegen Heiserkeit am Freitag, 23. ds. LRis., nicht abhalten.

Marneval 1912.

Baftnacht in Friedrichobeim.

Auch die Landesbeilankalt Friedricksbeim, da, jo wird uns von einem Mannheimer, der fich im Friedricksbeim bei, jo wird uns von einem Mannheimer, der fich im Friedricksbeim befindet, jeinen Farneval. Infolge des am Dienstag eingetretenen Geftigen Somesinand nehmen und sich auf die interne Berankaltung am Abend deichränken. Rach dem Abendesen wurde der Eveilelauf in einen Ibeaieriaal umgewandelt. Anchdem die Direttion und jämilige Aerziaal umgewandelt. Anchdem die Direttion und jämilige Aerziaal von Friedrichdeim und Antienbeim, iowie das weidliche Personal beider Amflaten ihre Plätze eingenammen datten, begann die Sexankaltung unier den Klängen eines Aarides, wanach ein excollider Beiuch, 3 waichede Gabe aus Tripolitanien, ihren Einzug liellen. Daran reihten fich Auffahrungen und Couplets an, lodag auch bielten. Daran reibten fic Antighrungen und Complete an, fodah auch ben Batienten einige fruhe Stunden fern von dem farnevallftiffen Treiben ibrer Deimat gnteil wurden, Die Witwirfenden (Votienten) vereinigten fic nach bem fick qu einem gemütlichen Tangden. K.

vereinigten sich nach dem Hel zu einem gemittlichen Tanzben. K.

** Loude mit besonderem Glanze gestiert, da die Karnevalgeschichest Mederburg ihr Bischriges Inbildum beging. Mit linterbützung des Sindirats, der ihr einen Zuschund bewilligte, kellte sie aufammen mit den aubern hießgen Karnevalgeschlichsien Arielaut und Kamelia in ihrem Fekaug die Esich ichte der Stadt Kankau, dar. Die Pfadlanern eröffneten den Meigen, dann folgten die Könner, Kalfer Ariedich II., die Beschnung des Burggrafen Ariedich den Konnern auf der Ariedich in der Ander in in Gernale Beschnung des Burggrafen Ariedich von Kürnberg, Kat und Geistlichseit um 1800, der Kunpf mit den Spaniern auf der Aberindriche und Einzug Angeleons L. Großartig war die Terstellung des erden Dampsschiffs auf dem Lodenier, "Biefanie", die Kevolurion 1848 und des Deckerputsches, woder au 200 Mann mit 2 Geschüben, Feldschniede und Bagoge mitwirtten. Der Einzug Kaifer Wildem I. deischüben, Feldschiede und Bagoge mitwirtten. Der Einzug Kaifer Wildem I. deischüben, Gerialten Beisal soud. Eine ungeheure Wenschungene, zu deren Teankort Extrauge eingelegt waren, wodust dem farbenprächtigen Schauspiel bei. Die Langslegt waren, wodust dem Sertebrömitteln Schauspiel bei. Die Langslegt waren, wodust dem Sertebrömitteln

Schaußriel bei. Die Zahl der Fremden wurde auf 12 000 geschapt.

Billingen, Al. Hebr. Mit anen möglichen Berledrömitteln zogen geliern Tausende und Webertausende aus der gunzen naderen und weiteren Umgebung unserre Stadt, aus der Igaar, vom Brittemberglichen und von aben Schwarzwald, aus der Igaar, vom Brittemberglichen und von aben Schwarzwald, aus ganz hintervillingen und von aben Statismen die Daniam in untre Stadt, um ich am Trubel des Fakuachtreibens zu erfreuen. Im Bordergrund des Anterestes Kand natürlich der große Fakuachtreibens zu erfreuen. Im Bordergrund des Anterestes und mannigsaltig sonümierten Teilnehmern, seinen zahlereiben vrächtig deserierten Wagen und den vielen aubern Bebenstwürzigsfelten. Bom Umlang des Juges berten wohl woh an beiten, dah er mit 180 000 & versichert war. Die deren Blerbranereibeliver Schilling, der Kinter der Generalidee des Inges "Schiller und des erde in Bort und Bild", dann aber auch die Volknachsupgerichlichaft mit ihrem rührigen Greschen, verrn Benz Orchninger innier an der Splot, haben Großes geleinet. Opferfreudig waren aber auch alle Jugsteilnehmer, die libre Koldine — von einer Jirma aber auch alle Jugsteilnehmer, die libre Koldine Eurn, begleitet von ichweren Regen- und Schneichauern, verwechte dem Trubet feinen Abbruch zu tur.

Mommunalpolitifches.

And dem Franksurier Siediparlament. Die Foridinge des Wagistrats aux Dekum des kädtlichen Destatis daben in der Stadisverschneienversammlung eine Riederlage erlitten, wir ke iert vielen geben keine Wagistratsvorlage au verzeichnen datie. Dur die ein vielen kand die Vorlage, die sich obsielle. Nachtrag aum Entwurf des Dausdaltungsvianes für 1912 beiltelle. Du Birklichkelt verdiente die Vorlage einen gang anderen Ramen: Vorschäge des Magistrats aux Deckung des Destatis im dausdaltungsvian 1912. Zwei Gewern datie der Ramiftrat den Stadivergränzten vorgescht: die Edauf af fongeist i. n. die euer und die Ardöhnung des Massen in der Andreas als neigen. Der Maniftrat wusde genau, wie unspmadhaft die driben Steuern ihr die Stadiverordneien waren. Sie such andlich ales andore als vopulät. Dennach bosste der Derkürgermeiter die Stadiverordneien von der Kommundigselt und der Verchtigung der Verlichtage un überzeugen und widmete sie die Verchtigung der Verlichtage und Verlichte der Vorschlage in drei vierteilstündiger Nede. Wer man sah son verneberelt var. Die Edriffiage wurden einstimmig abgelehnt. Von verschiedenen Seiten wurde dechnt, das die prendische Steuerreform an und für sie Die Borichinge wurden einftimmig abgelebnt. Bon verichiebenen Seiten wurde beiont, das die preihilde Sienerreform an und für fich icon eine fienerliche Mebreinigabme auch für die Stadt bringen werde,

Mufit unter Leitung von Prolesion Siegfried Ochs auf allerhöchen Beiehl eine Mufführung von Inda Mattabäus". Der
Kaifer erichen in Begleitung des Etingen und der Bringestin Ernst.
Gunthen. Mitwirfende waren Hofopervigunger Kirchhoff, Fran
Roordewiet-Keddingins. Fran von Kraus-Osborne.
Rammerlänger von Kraus, jewie 100 Knaben bes Domdors. Die
Auffährung war in allen Einzelbelten hervorragend. Am Schusse
wurde Projestor Ochs zum Kaifer befohlen, der ihm feine vollte Unerfennung ausfprach, ihm den Kronenorden & Klasse überreichte und
ihm sowie allen Witwirfenden berglicht dankte.

Milberpreife.

i X

vilbete ein "Renntices Bilbnis" von Frans Dals, das negen bilbete ein "Renntices Bilbnis" von Frans Dals, das negen ich 100 000 & für eine audiändische Gaterie erworden wurde. Ter Erios des aweiten Auftianstages betragt 1 200 220 %, to daß die Bertetgerung insgesamt dis jeht drei Pillionen Mart gebracht bat.

Sociatulnachrichten.

Mus Tubingen wird und gemelbet: Brofeffor Frant, Orbinarine für Strafrecht, erhielt einen Ruf nach Strafe

Ainematogramme berühmter Beitgenoffen.

Die Beitidrift "Das Beltifeater" regt für bie Biener Afa-bemie ber Wiffenichaften bie Errichtung eines finematographischen Archios an, bas alle bergbuten Buitgenoffen, befonders Schanman moge das Ergebuis biefer Steuererhöhung alle aunschle einmal abwarten, ebe man über anberweitige Dedung bes Geblbeirags im Eint Beffiling falle.

Aus dem Großherzogfum.

? Schwegingen, 21. Febr. Gin Angestellter eines bie-figen Gefchafts ging unter Mitnahme großerer Gelbbetrage liiditig.

"Beinheim, 21. Gebr. Unterm 19. Februar bat Dr. Wettftein, der neue Burgermeifter, an den Gemeinderat ber Stadt Weinbeim folgende Zuschrift gerichtet: "An den verehrt. Gemeinderat Weinbeim. Wenn ich auch die in der Einsprache gegen bie Bürgermeisterwahl vorgebrachten Einwendungen ebiglich als eine Schikanierung und nicht als eine Wahrung berechtigter Interessen anzunchmen vermag, so möchte ich bod bem verebrt. Gemeinderat die Frage vorlegen, ob ich nach feiner Anficht nicht gut baran tue, bie Bablannabme nach raglich abaulebnen, um den wahlberechtigten Burgern der Stadt Gelegenheit au geben, zu zeigen, was sie siber den rechtlichen und sittlichen Wert der Einsprache denken. Dr. Wettstein." Der Gemeinderat bat it. "Weinh. Anz." daranf in seiner Sitzung vom 20. Jebr. mit 11 gegen 1 Stimme bes schlossen, Herrn Dr. Wetistein bringend von einem Bergicht auf die erfolgte Bablannahme abzuraten. Bei einem solchen Bergicht würde durch das Ausschreiben einer zweiten Wahl und durch die neue Einsprackefrist von neuem lostbare Zeit verloren, und es stebe det dem ganzen Berhalten der die jezige Einspracke erhebenden Sozialdemokraten zu erwarten, daß diese auch dei der Reuwahl nichtige Borwände zu einer neuen Einsprache vordrächen. Es liegt vielmehr im Intereste einer geordneten Beiterführung der Gemeindeverwaltung, daß sein Tag unnötig verloren gebt, zumal der Voranschlag aufzustellen und zu erledigen ist, und andere dringende Arbeiten dis zur Erledigung durch den ambsderpflichteten Bürgermeister liegen bleiben milsen und sich beute schon bedenstich Säusen. Endlich werde mit einem solchen Berzicht des Herrn Dr. Wettstein der Einsprache einer Akinderbeit, die die Razorkät zu terrorisieren trache, eine ihr nicht gedübrende Wikdigung erwiesen. Der Gemeinderat ist der Underzeugung, daß feine Stellungunhme in dieser Sache der Zustinnung des weitans größten Teiles der Beindeiner Einwohnerschaft sieder ist. und durch die neue Einsprachefrist von neuem kostbare Zeit verten Teiles der Weinbeimer Einwohnerschaft ficher ift.

? Bruchfal, 21. Gebr. Auf ber Gifenbabuftrede awiichen Maulbronn und Delbronn wollte geftern ber Schranfenwarter Schaible einem Bersonenzuge ausweichen, wurde aber dabei von einer aus entgegengesehter Michtung tommenben leerfalrenden Maschine erfaßt und unter die Rader geworfen, welche ihm den Robf vom Rumpfe tremten. Der so jah ums Leben Geloumene kand im 45. Lebensjahre; er hinterläßt eine Witwe

und brei unverforgte Rinber. ? Konstanz, A. Hebr. Zu dem Großseiter in der Tuchdruckerei Herose wird noch gemeldet, daß in dem Labora-toriumsgedände auch noch die Schlichterei. Spublerei und Zett-lerei untergebracht waren. Alles, was in den abgebrannten Räumen enthalten war, ist durch Wasser und Feuer undrauch-dar gemacht. Auch die Weberei dat, wie sich jedt heraudstellt, sebrereilicher und wirde den Verlieb einstellen missen. Be-dauerlicherweise wurden durch das Frandungslich auch wiele bauerlicherweise wurden burch bas Brandunglift auch viele Beinarbeiterinnen brot- und verbienfilos. Die Borräte aus der Druckerei werden bald aufgearbeitet sein, und dann wird vor- aussichtlich allgemeiner Stillstand der Fabril eintreien.

Sportliche Kundschau.

Der Gernflog um ben Wronferpreis von Grantfurt aum Gelbberg im Tuunus und gurud ift verfchoben worben. Berichiebene Auffriege bis ju 890 Meter bobe zeigten, bag eine Orientierung im Rebel unmöglich war.

Die erfte bentiche Finapoft Borl-Brud. Die Eröffnung Augpoft Borf-Brud ift Countag nachmittag erfolgt. Um 54 Uhr wurde ber Apparit aus dem Schuppen gebolt und ber Gradepilot Beng erbielt ben ebrenvollen Auftrag, bie erfte beutiche Flingboft von Bort nach Brud ju beforbern. Die ersten Grupe batte ber Berfebraperein Borf an ben Raifer, ben Rronpringen, ben Bringen Beinrich, ben Berrn Boft- und Berfebreminifter, ben Berren Lanbrat von Tidiricity und ber Ruferlichen Oberpofibireftion Botsbam fiberfanbt. Auch ber Preffe murben durch ein furzes Schreiben Grüße übermittelt. In Brud empfing Bürgermeister Friedrich Serrn Vent und wies in langerer Begrüßungsausprache auf die Bedeutung dieses Ereignisses bin. Wie einst awischen Fürth-Rüruberg die erste bentsche Gieben weischen erfebrte, fo foll von nun an bie erfte bentiche Blugpoft gwifden Bort und Brud aufrecht erhalten werben. Ein begeifteri aufgecommence breifaches Surra auf ben Raifer enbete bie Feltrebe. Auf bie herren Grabe, Bent, ben Bürgermeifter und ben Ber-tebrsperein wurde gleichfalls ein hoch ausgebracht. Den Poli-beutel mit ber reichbaltigen Boft - noch nie ist eine so reichhaltige Boft von Borf nach Brad beforbert worben - übernahm ber Bofilicomte Beuer in Wegenwart eines Poftaffiftenten. Samiliche Boftfachen erhielten einen runben Stempel mit ber Auffdrift abolt Bort und Umgegend burch Girabeflieger" wird noch eingeführt, fombolifch foll barauf eine Brieftaube mit einem Brief im Schnabel fein. Rachbem ber felerliche Aft er-

fpieler, in ihrer Tatialeit zeigt und fie in ihrer Bewegung für vie Bufunft festhalt. Bu ber Anregung finben fich im " theater" verichiebene Meuferungen, Allegand, Girarbi foreibi: Gegen bie Schaffung eines linematograpbilden Ardibs ift gewiß feine Ginmenbung ju erheben. Es fragt fich unr. ob man bor bem Rinematographen fo fpielen wirb fonnen, wie bor bem großen Bublifum, ob alfo ber Ginbrud, ben man aus bem bilm rewinnen wird, ber gleiche fein wirb, wie ber, ben man auf bem Theater bat. Aber ich glaube ichen, bag man bie Schen fiberminen und fehliehlich mit ein bifichen Bhantafie fo bielen wirb, ale wenn man fich bor einem taufenbilipfigen Bublifum befinben mirbe. Ich freue mich icon heute auf ben fRefpett, ben ich baben werbe, wenn ich ben "Berichmenber" bor bem Rinematographen fpielen werbe und mir babei bente, bag bas für Lente bestimmt ft, die fich die Geschichte in ein poar bunbert Jahren auschanen

Rarl Schon berr fagt: "Der Gebinte ift gang borgag-Speziell fur ben Schaufvieler bebeutet bie Ibee, feine Leiftung finematogrophifd aufzubewahren, Retrung bor vem Dirwann. Seine Weftalt gerflattert nicht mehr, bie Geffe bleibe erhalten. Gine Durchführung ber großen Aftion liegt ficher im Intereffe ber Kunft." Brofeffor Anbree 4.

Aus Brannich weis wird inlegraphith arweidet. Der Geograph Aroleffer Alchard Andrer, ber herandgeber von Andress Sandallad, in, wie die "Brounichweiger Landedertting" mitteilt, auf der Beife von Mänchen nach Kärnberg geber den den Bernernachder Historikaliter wie Schrifteller, war am 26. Febr. 1895 in Brannichweig gedoren.

Rleine Mitteilungen. Bu bem am 9. Marg b. 3. ftattfindenben 80. Geburtstag bes efannten und beliebten alemannifden Bolfebichtere nguft Bantber wirb ein neues Gebichtbanbden unter bem Litel: Berrgottofchuebit no em Comergwalb, Neue Gebichte in nieberalemannifcher Munbart, geh. DR. 2-, geb. DR. 3.- ercheinen, bas ben Berfaffer wieber in feiner gangen urfprunglichen Biebenswürdigfeit und Frifche geigt.

ledigt war, wendete herr Bent feinen Apparat, die Meniden-maffe trat gurud, ein lurger Anlauf burch Bafferlocher bindurch, fturmifder Jubel, Ehrenrunde über gang Brild und gurud nach Bort, wo bie ganbung glatt erfolgte. Inzwischen war ber Grabe-ilieger Ranig aufgestiegen und umfreifte feinen Kollegen bei ber Rudfebr. Berr Beng murbe überall ala erfter beutider Flug po ft ill on begrüßt. — Auf bas Telegramm an ben Raifer lief folgenbe Antwort ein: "Geine Majeftat ber Raifer unb Ronig laffen fur ben treuen Gruß ber neuen Flugpoft bestens banlen. Der Gebeime Rabinetterat geg. D. Ballentini."

Rafenfpiele. " In dem Gubball-Landerfampi Frantreid-Soweis, ber in Barla

Andischer Annbing.

2. Rammer. - 24. Gipung.

de Rarlarube, 22. Bebruar.

Brufibent Siobrburft eröffnet die Sigung turg nach 9.30 Ubr. Um Ministertifd: Minister bes Innern Freiherr von und Bobman, Regierungstommiffare. Auf ber Ligesorbnung fieht bie Beratung bes Budgets bes

Ministerium bes Junern für 1912 und 1918 Ausgabrtitel XVI. Ginnahmetitel IX:

Landmirifchaft.

Gerner Antrag ber Abag. Schmidt-Breiten (B. b. 2.) und Benoffen aber bie Mani- und Rlauenfeuche; Interpellationen ber Abgg. Dr. Bebnter (Btr.) und Genoffen, fowie Silbert (natt.) und Genoffen, ebenfalls Mant. und Afanenfeuche; Interpellation bes Abg. Dr. Bebnter (Btr.) und Gen. iber ben Schut best echten Ririchmaffere gegen Berfalidung:

Interpellation des Abg. Dr. gebnter und Genoffen betreffend den Andru und die Reblaussessischeit der Amerikanerrede. Bräsidnet Rohr hur st. Die Budgtekommission dat, wie auf Seite I des Druckerichtes zu lesen ist, deschlossen, die Erörterung über die prinzipielse Stellung der Landwirtschaftskammer dis aur Berutung der Rovelle zum Landwirtschaftskammergeschen zu verschieden. Ich schlage Ihnen vor, diesem Borgeden zu folgen und die Erörterung über die Landwirtschaftskammer zurschieden. und bie Erörterung über bie Laubwirtichaftstammer guridgn.

Mbg. Freiherr von Den gingen (Btr.) erftottet ben Dericht ber Unbgettommiffion und bitter um Unnahme folgenben Un-"Die 2. Rammer wolle die Ansgabetitel XVI: a) orbentlicher Etat mit MR. 2165 140, b) außerorbentlicher Etat mit Mart 319 000, zusammen für 2 Jahre mit M. 2484 140, die Einnahme-titel IX orbentlicher Etat für 2 Jahre mit M. 90 880 geneb-migen." In der Begründung des Antrags bemerkt der Bericht-erstatter u. a.: Die Jahre 1910 und 1911 waren für die Landwirtichaft feineswege gunftig, trob best guten Berbftes vom borigen Jahr fteben bie Rebbauer beute noch in einer großen Motlage. An ben Rebfieden ift bos Hola erfroren und besbolb find bie Ansfichten für bas Jahr 1912 für die Rebbauer nicht besonders günftig. Unter ber vorjährigen Trodenheit bat ber Zuderrübenban ebenfalls ftort gelitten. Ich ersuche bie Regierung um Aus-funft über ben berzeitigen Stand ber Berhandlungen betreifenb die Erneuerung der Bruffeler Juckerkonvention zu geben. Die Landwirtschoft bat ein großes Interesse daran, daß diese Konvention wieder zustande kommt. Wenn die Konvention nicht abgeschlossen wird, würde der Auser wederloßen wird, würde der Auser wederloßen Judastrie ausgesiesert werden. Die Regierung möge baber im Bundesrat dahin wirken, daß diese Konvention wieder austandesommt. Eingebend auf die einzelnen Kositionen bemerkt der Berichterstatter, daß der Personalauswand mit Werdent des ganzen Landwirtschaftsbudgets nicht allzu hoch ist.

Die Dant und Rlauenfende. Mbg. Schmibt-Bretten (B. b. 2. begründet bierauf folgen-ben Antrag feiner Fraftion: "Die 3. Rammer wolle bie Groft. Regierung erfuchen: I. ju veranlaffen, bag bei Unsbruch ber Maul- und Rlauenfeuche fiber bie Bwedmößigfeit ber gu treffenben Sperrmagregeln and Sadwerftanbige auf ben Kreifen ber Bandwirtschaft und bes Sanbels gebort werben; 2. Mittel gur Berfügung gu fiellen, von welchen bedürftigen Biebbefipern, melde infolge ber Daule und Riquenfendje ober burdi bie megen blefer ende getroffenen Sperrmohregeln erfrebliche Berlufte erlitten

haben, ginstofe Darleben gewährt werben tonnen. Der Abgeordnete bemerft, bag unter ber ländlichen Be-völferung wegen ber Sperrmahregeln große Erbitterung berricht. Die Landleute jagen, an ben Sperrmahregeln babe niemand Intereffe als bie Aierarate, benen bie Sperrmagregeln ben Gelbbeutel füllen ober bie Tierargte verichteppen am meiften bie Moul- und Manenfouche ulw. Grobe Erbitterung berricht auf bem Lande wegen ber Begirtstierargte, bie bei ber lanblichen Bevollerung fein befonberes Bertrauen genießen. Im weiteren Berlauf fainer Musführungen erffart ber Rebner, er balte es für einen Gebler ber Regierung, daß sie die Grenzen gegen Frankreich geöffnet bat. Der beite Cous gegen bie Moul- und Rlauenfeuche fei bas Colliegen ber Grengen gegen bie Ginfubr von lebenbem Bieb. Die Regieng folle bober im Bunbesrat bobin mirfen, boft bie Grengen nicht mehr geöffnet werben. (Bravo bei ben Monfervativen).

Abg. Beifibaubt (Ber.) begrundet bierauf Die Interpellation feiner Frattion: "Bas bat bie Gr. Regierung getan und was gebenft fie weiterbin gu tun, um bie großen Schaben obguwenben, bie ber Allgemeinheit, namentlich ber Landwirtschaft und bem Gewerbeftonb burch bie Maul- und Klanenfeuche entfteben."

3m Gegenfah jum Borrebner find biefem Interpellanten feine Rlagen fiber bie Begirfftierargte befannt. Die Sperrmafregeln werden bart empfunden, wenn nur ein Sof verfeucht ift und ber nange Begirt gesperrt wird. Die Sperre werbe in feinem Begirte hauptfächlich deshalb unangenehm empfunden, weil man bort febr auf ben Marft angewiesen fei. In ber Landwirtichaft boift man, baß bas pon bem Stuttgorter Soffmann erfundene Mittel gur Belampfung ber Maul- und Rlauenfenche "Enguform" große Erfolge erzielen werbe. Die Regierung moge baber bie bamit gemochten Erfahrungen mitteilen. Die Regierung folle gur Beampfung biefer Ceuche alles aufwenben, wobin ihrer Dacht ftebt. (Brave bei dent Rentrum.)

Mbg. Silvert (natl.) begründet folgende Interpellation fainer freation; 3ft ber Gr, Regierung befannt, bag bie Manl-und Rlauenfeuche im Januar, Dezember und Rovember 1911 burch Bufuhr bon Schweinen aus bem Bicbbof Mannbeim nach Billingen und Umgegend verschleppt wurde? Sat eine eingebenbe Untersuchung fiatigefunben? Welche Dagnahmen gebenft bie Gr. Regierung ju ergraffen, um ber Binfchleppung ber Seuche burd ben Berfant von Tieren ant Echlachte und Biebbofen vor-

Der Mbgeorbuete führt babei etwa aus: Unfere Interpellation bat ben 3med, bon ber Regierung ju erfahren, auf welche Beije und mober bie Maul. und Rlauenfeuche nach Dannheim und pon bort nach verschiebenen Tellen bes Lanbes verschleppt worben ift, ab eine genaue Untersuchung ftotigefunden bat und jene, welche biefe Genche eingeschleppt baben, beftroft worben fint ober leftraft merben fonnten. Befanntlich bat im Jahre 1911 ein Bandler aus bem Schlacht- und Biebbote in Mannheim 4 Baggoons Schweine nach Billingen transportiert, bon benen einige an Manl- und Rauenfenche erfrantt waren. Durch biefe

franten Tiere murbe bie Seuche in unfere Wegenb verbrocht. BegirlBamt Billingen bat fich ber Gadje jofort angennmmen, Der Sanbler batte fein Beugnis fiber bie Gefunbbeit ber Comeine bom Schlachthof Mannheim. Anf Befragen gab er an, bag es ber beit, Beamte im Mannheimer Bichhof abgelehnt babe, ein Bengnis anszustellen. Das Billinger Bezirksamt bat fich nach Mannheim in biefer Angelegenheit gewandt, aber es ift babei nichts beraus. gefommen. Rach allebem, was und befannt geworben ift, muij man beftimmt annehmen, daß auf bem Schlachthof in Mannheim bie nötigen Borfichtsmagregeln ganglich außer acht gelaffen worben finb. Die Schlachthofverwaltung in Mannheim ift fchulb baran, bag bie Manl- und Mauenfeuche nach Baben eingeschleppt worben ift. Daber mochten wir bon ber Regierung erfahren, ob eine eingebenbe Untersuchung in biefer Angelegenheit ftattgefun-

Benn man in Mannheim richtig borgegangen mare, marin mir im borigen Johre im gangen Lanbe bon biefer ichredliche Seuche verschont geblieben. Im letten Spatjahre bat ein anberer Sanbler mehrere Transporte Schweine in Billingen eingeführt Ein Zeil ber Senbung war feuchenberbachtig und baber nach Strafburg surudgesandt worden. Es steht sest, das auch in Strafburg nicht die richtigen Magnahmen getrossen worden sind zur Berhinderung der Maul- und Klauenseuche. An der Ver-breitung der Seuche in den Bezirken von Donaueschingen und Billingen tragen auch bie Unterständler einen großen Zeil ber Berantwortung und Schuld. Der Rebner führt eine große Angabt broftifcher Beilpiele an. Bei biefer Gelegenheit mochte ich an unfere Bandwirte eine ernfte Mahnung richten. Es werben nicht immer bie notigen Borfichtsmagregeln getroffen. Die Begirfs-amter fonnen lange vericharfte Dagregeln berausgeben, wenn fie von ben Landwirten nicht befolgt werben. Es ware von großer Bichtigfeit, wenn unfere Landwirte bei Ausbruch ber Manl- und Rlauenseuch: ben Berfebr von einem verseuchten Orte gum andern recht beichranten murben. Berfammlungen und Geftlichfeiten follten ganglich berboten werben. Beginglich ber Ginfubr von Schwei nen fei bemerft, bog bieje Ginfuhr nur von ben Unterbanblern au Breisbrudereien verwenbet werben, Die Maul- und Rlauen fende bat unferen Sandwirten einen großen Schaben gebroch Benn wir nicht bas notwendige Bleifch erzeugen fonnen, fo fo Gefrierileifch eingeführt merben, Bir verlangen, baf bas Bieb, bas in großen Schlachtboren eingeführt wirb, einer lotägigen Quarantone unterzogen wirb. Sebr praftifch geht bie Schweig in biefer hinficht por. In einzelnen Gemeinden ging man bei und in Baben bei Ausbruch ber Daul- un Rlauenfeuche gar fofortigen Colachtung be-gangen Biebbeftanbes über. Diefes Borgehen ift ju empfeblen. Jeboch follen bie Roften auf bie Staatstaffe übernommen werben. Bis jeht haben biefe bie Gemeinben begahlt Diefe baben aber bafür erhebliche Gummen aufwauben muffen Die Landwirte beburfen febr ber Unterftuhung bes Staates. Gie fonnen biefe febr gut brauchen, benn fie batten 3 ichlechte Jahre hintereinanber. Bum Schlusse babe ich noch einen Bunich wegen ber Andfrellung von Zeugniffen. Es foll gefehlich feftgelegt wer ben, bag für bas erfte Bengnis und die erfte Untersuchung nicht mehr wie 60 Big, erhoben werben burfen. Die Banggebubr fo onf Staatofoften übernommen werben, (Beifall bei ben Rat.-Bib. Mbg. Weppert (Str.) begrunbet folgenbe Interpellation:

Belde Magnahmen hat die Gr. Regierung guselge eines Beldusses ber 2. Kammer vom I Jebruar 1910 gum Sonbes echten Kirschwassers gegen Fälschungen getroffen und welcher Ersolg ist bierbei erzielt worden? Der Interpel fant macht babet barauf aufmertiam, bag burch bie Tattafeit ber Sandwirtichaftstammer bie Breile für echtes Ririchmaffer in Die Dobe gegangen find, bag ferner beim Bolte ber Glauben in bie Echtheit wieber erwacht und bag bavon bie Rirfchmafferbrenner mit einem Ausblid auf eine beffere Butunft wieber aufgerichtet worden find. Dann bat bie Regierung einen Erlag beranftgegeben ber Anerfennung verbieue, Die Regierung moge bafur eintreten daß bie Branntweinliebesgabe an bie Heinen Brenner erhalten

bleibt. (Beifall beim Bentrum.) Abg. Schüler (Btr.) begründet folgende Interpellation feiner Fraftion: 1. Welche Schritte bat die Gr. Regierung beim Bunbegrat unternommen, um ben Anbau ber weißen Amerifaver (Tablor) Rebe in Baben zu erwöglichen und welche Erfolge bat sie babei gehabt? 2. Ist die Großberzogliche Kegierung in der Lage, neue Erfahrungen über die Rebbunsestigkeit der weißen Amerikanerrede mitzuteilen? Der Redner weist in seinen Ausstüderungen auf die große Gärung din, die unter den Redd auern wegen des Andawes dieser Rede entstanden is. Reider medt der Abgegebente auf die Geschren aufwertigm Beiter macht ber Abgeorbuete auf bie Gefahren aufmertjam bie ben Nebbawern burch die Einfubr ausländischer Tranken-maische erwachsen. Der Rebner bittet, die Reglerung möge beim Bundesrat dahin wirken, daß dieses Berbot des Anbaues der Zaplorrebe aufgehoben wirb, (Beifall beim Benfrum.)

Minifter bes Junern Freiherr bon unb gn Bobman:

Beun ich mich gu ben Ansführungen bes Berichterftotters Breiberen von Menningen wende, fo fann ich ihm nur Dont lagen für biefelben. Ich bante ihm auch für bas freundliche Gebenten bes Gebeimrates Merdlein. Dem wichtigften Bestandteil ber Landwirtschaft, bem Aderban, werben wir nach wie vor unsere bollfte Aufmerkfamkeit zuwenden. Ich hoffe, daß wir auf biefem Gebiete auch in Bufunft weiteres leiften tonnen im Benehmen nit Bujammenwirfen mit ber Landwirticaftstammer. Der Abg Freiherr bon Menhingen bat nach bem Schiffigl ber Bruffe fer Budertonvention gefragt. Es ift bas eine Mig: legenbeit bes Reiches, bie bemnachft Gegenstand ber Erörterung im Reichstage fein wirb, ba bort eine Interpellation über ben Stand ber Berhandlungen und bie Ansfichten fur bas Fortbefteber ber Rombention gestellt worben ift. Augerdem gebort biefe Angelegenheit in bas Reffort bes Finangministers. Gine Anfrage ber andwirtichaftstammer baben wir an biefes Minifterium bin bergegeben. Benn ich nun ju bem Antroge Schmibt. Breiten und Genoffen übergebe, fo mochte ich bemerten, bag bie Regierung ben barin gestellten Forberungen nicht entiprechen fann. Wenn bie Baul, und Rlauenfenche ausbricht, fo ift fofortige Eingreifen notwenbig, Es wurde eine bebauerliche Ber gogerung und Abichwächung ber Magnahmen bewirfen, wenn er eine Bufammentunft bon Gachverftanbigen ftattfinben foll. Reichstage wurden bei ber Bergtung bes Biebfeuchengefenes abn liche Buniche vorgebracht, bie aber feine Berudfichtigung finden

(Brafibent Robrburft berlagt bas Saus und Bigeprafibent

Geiß übernimmt das Brafibium.)

Die Regierung verbalt fich auch gegenüber bes zweiten Teiles bes Antrages Schmibt ablehnenb. Bir werben bie Gewöhrung bon Darleben in Anmenbung bringen bei Rotftauben, wie wir fie im Rebbau und bei hochmaffertataftropben batten. Wegen bie Gewährung von Darleben an Bandwirte, Die infolge ber Maulund Rlauenfeuche gu Schaben gelommen find, fpricht auch ber Umftand mit, bag unfere Landwirte in ber Lage find, fid) gegen folde Schaben ju berfichern. Der Staat menbet gang erhebliche Mittel auf, um bie Berficherung zu erleichtern, 3ch mare be biefer Gelegenbeit berincht, die Frage aufzumerfen, ob fich nich eine allgemeine Zwangsversicherung unferes Biebbeftanbes empfehlen murbe. Diefer Gebante bat fruffer in Diefem Saufe feinen Unflong gefunden, barum will ich beute nicht naber barauf rin-peben. Der Abg. Schmidt-Bretten hat im Laufe seiner Begrunbung gejogt, es fei auf bem Laube niemand verhafter, als ber brifchen Ministerfrifis su Gunften bes Freiherrn p. Dertling t bes Kartoffelsolles au fich ficherlich nicht möglich und gemilfene

Begirfftierargt, Wenn es fo mare, mare es febr bebauerlich, 3ch glaube aber ben Unsführungen ber Abgg, Hilbert und Weißhaupt Pfullenborf eninchmen gu burfen, bag bies leineswegs allgeme ber Jall ift. Ich gebe auf bie bom Abg. Schmibt angegebenen nicht naber ein, werbe ihnen aber nachgeben und aus bem Ergeb nis ber Untersuchung bie notwenbigen Folgerungen gieben. 3ch wieberhole noch einmal gegenüber ben Borten bes Abp. Schmibt, bag in febem Salle erwiesen ift, bag bie Maul- und Ranenfenchen nicht aus Frantreich eingeschleppt worden ift, funbern aus Rord-

beutichland und aus bem Gligi

3ch fomme nim gur Interpellation Dr. Befinter und Gen 3ch gebe meiner Befriedigung dariiber Ausbrud, daß fowoh diefer Interpellant, ale auch Abg. Dilbert barauf bingewiefen haben, daß Landwirte in ihrem eigenen Intereffe die Mag-nahmen der Regierung jur Befämpfung der Maul-und Klauenfeuche unterftügen miffen. In der Tat fommt es wesentlich darauf an, daß die Landwirte diese Maßnahmen als in ihrem eigenen Intereffe gelegen anertennen und auch beingemäß handeln. Im übrigen darf ich fagen, daß ich selbstverständlich die großen Schäden, die der Landwirtschaft durch diese Krankheit erwachsen find und noch erwachsen werden, auf bas ich merglichfte bedauere und fie in ihrem

gangen Umfange erfenne und würdige. Für die Befämpfung tommen verschiedene Magnahmen in Betracht. Diese milfen jur Bermeidung des größeren Uebels ber weiteren Ausbreitung ergriffen werben. Das Minifierium hat die Magnahmen scharf, aber nicht mit unnötiger Scharfe angewandt. Am meisten hat die Regierung darauf gesehen, daß diese Seuche nicht von außerhalb Badens nach Laden eins geschledet worden ist. Alle Maßnahmen der Regierung daben sich als außerordentlich wirksam erwiesen. Die Regierung daben alles getan, was notwendig war. Sie hat ihre Behörden angewiesen, die nötigen Maßnahmen mit der nötigen Schörfe zu treifen und zur Auschsschung zu beinasse. Diese Wahnahmen geweien, die norigen Wagnahmen mit der norigen Scharfe zu treffen und zur Durchführung zu bringen. Diese Magnahmen haben vielsach Mißstimmung erzeugt. Das Ministerium hat daraushin angeordnet, daß die Magnahmen nur folange aufrecht erhalten werden follen, als dies durch die Seuche unsbedingt geboten ist und eine Milderung einricht, sobald dies gescheen fann. Besondere Magnahmen wegen der Schädigung, die durch die Norichtachtungen bervorgerusen werden, sann das Ministerium nicht für gehoben erachten, da diese Schöden den Ministerium nicht filr geboten erachten, ba biefe Schaben von ber Berficherung getragen werden.

Wenn das Biebseuchengesen in Kraft tritt — dies wird bereits am 1. April 1912 der Fall sein —, wird übrigens in beichränftem Umfang eine Gewährung von Unterftitzungen aus ber Staatstaffe eintreten. Wenn uns die Bevölferung in unferem Kampf gegen die Maul- und Alauenseuche tatfräftig unterftilit, wird es uns gelingen, diese Seuche auszurotten, (Schluß folgt.)

Legte Nachrichten und Telegramme.

* Darmft abt, 22. Febr. Die Bweite Rammer trat heute vormittag zu ihrer britten Sitzung zusammen und erlebigte nut Anfragen und Interpellationen. Auf die Anfrage des Abgeordneten Dr. Dfann und Ben, betr. Eleftrifde Ueberhombergt zu Bad, in Bufunft werbe bie Regierung, ba fie mit großen Machtbefugnissen ausgestattet fei, nicht mehr erlauben, bag bie Brogfirmen irgenbwelche Borrechte auf bem Gebiete ber Sausinfiallation und ber Motorlieferung gugeftanden werben, Die Regierung fei allezeit eifrig beftrebt, den leift ung & fähigen Mittelftanb im eleftrotechnischen Installation saewerbe zu erhalten und zu förbern.

" Darmftabt, 22. Febr. Der Großbergog hat ber "Darmftabter Beitung" gufolge ben Finangrat Guftav Balfer unter Berleihung bes Amtstitels Oberfinangrat jum bortragenden Rat in der Abteilung für Forst- und Kameralverwaltung des

Ministeriums der Finanzen ernannt.

Schlof Berg, 22. Febr. Ein heute Mittag 12 Uhr ausgegebenes Bulletin über bas Befinden bes Großherzogs befagt, daß feine Temperaturfteigerungen mehr zu beobachten waren und auch der Suftenreis geringer geworden ift. Dagegen war in ben letten Tagen öffers leichte Bergichwächen gu fon ftatieren. Buls und Amning find febr unregelmäßig. Die Schludbeschwerben haben nicht jugenommen,

* Berlin, 22. Jebr. Zum ersten Male trat geftern bas Industriemuseum vor bie Orffentlichfeit, bessen Aufgabe es fein foll, bas Berständnis für die Arbeit der Industrie über die Fachtreise binausautragen und an dem Welthandelsblat Berlin eine ftandige Uebersicht fiber die Erzeugniffe der deut

ichen Industrie zu bieten.

Berlin, W. Gebr. Der Bundedrat bat in feiner bentigen Sinning der Lorlage detr. den Jonerlaß für Kartoffeln, der Lorlage beir. Ergänzung und Menderung der Arratarste leine Buktimmung ertettt. Inr Annahme gesengten die Bertagen detr. Diagung von SMillionen Mark Jehn-Vienniglude und 21 Millionen Nart Dreitmarfünde jewie von je 4.6 Millionen Mark Iveitmarfünde jewie von je 4.6 Millionen Mark Iveitmarkunde und I Millionen Wark Generalikate und I Millionen Wark Generalikate.

* 3 n n 3 5 r nd, 22. Gebr. Der Abfeurs eines Gelstoloffes bon 800 Anbifmetern bearoft einen Teil bes Dorfes Tentschhofen Es find umfoffende Borbereitungen getroffen, mit eine Rota-

firophe an perhinbern.

* London, 22. Jebr. In Tegas und Louifiana murben in wenigen Woshen eine 20 Morbe un Regern verübt. Die ichwarze Bewelterung ift bon panifchem Schreden ergriffen, In Besmon murbe eine Regerin, ihr Cohn und 2 Toditer mit einem Beil abgelchlachtet. Man ichreibt bie Blorbe einer gebeimen religiblen Gelte gu, bie Menidenopier bringt.

* London. 22 Gebr. Die Abmirolität aut große Abichtaffe über ben Anfauf am ertanifder Roblen gemacht, die an bi auswärtigen Mobienfintionen gu liefern find. Berner bat bie Momiralität von ben Roblengruben in Bales, mit benen lie in Oleidaftoverbindung ftebt, alle Roblen gefauft, Die gu baben weren und bann gu beren fofortiger Berlabung Gdiffe geicharreit.

* Peter sburg, 22. Febr. Der Finangminifter bradite in der Reichsbuma einen Geschennburf ein betr, die besondere Militärftener für Berfonen, welche von ber Wehrpflicht

Der Dant an Beren bon Bertling.

" Di i n d) e n, 23. Febr. Dem Minifierprafibenten Freiherr bon Sertling ift nadfolgendes Schreiben aus der Geh Ranglei bes Bringregenten zugegangen: "Im Allerhöchsten Auftrage habe ich die Ehre, Em. Erg, mitgutellen, bag ber Bring. regent Em. Erg. ben Berbienstorben bom Seif. Michael Rlaffe verliehen hat. G. Rgl. Hobeit wollen mit Diefer Ordensberfeihung Allerhochft Ihr Bertrauen gu Em. Erg, und inebefondere ben Dant dafür gum Ausbrud bringen, bag Em. Ers. die Mühen des neuen Amtes übernommen haben. ges. von Biebenmann, Generalabjutant."

m. Roln, 22 Bebr. Die Roin. Beitung melbet aus Dunchen: Ginige Blatter behaupten, von Berlin ans fei in ber baneein ftarter Ginfluß ausgeübt worben. Dieje Behauptung ift, wie ber Roln. Big. verfichert wird, vollstandig ungutreffenb.

Berheerender Brand.

* Il er bingen, 22. Febr. Durch Gelbfientganbung ent ftand gestern abend in dem sogenannten Mischraum ber Uerbinger Baumwollfpinnerei Aft.-Gefellichaft ein berheerenber Brand, ber fich infolge ber großen Mengen Bunbftoff fcmell ausbehnte. Die großen Rabritanlagen ftanden in einem Augenblid in Flammen. Die Ausgange waren verqualmt, so bag bie beichäftigten Arbeiter und Arbeiterinnen nur mit großer Dube fich retten konnten. Drei Personen wurden vermißt. Man befürchtet, bag fie in den Flammen umgekommen find. Bwei Bersonen wurden schwer verlet in das kerankenhaus eingeliefert. An ihrem Auftommen wird gezweifelt. Die Spinnerei brammte vollstänbig aus.

Der neue Direttor bes Sanfahunbes.

* Berlin, 21. Febr. Für die Stelle bes in Rurge ans bem Sanfabunde ausscheibenden Direftors Knobloch ift, wie ber "Sannob. Courier" bort, Syndifus Dr. Strefemann in Ausficht genommen. Go weit befannt ift, handelt es fich mir noch um die Formalitäten und Bedingungen, unter benen Gerr stnobloch fein bisheriges Umt nieberlegen foll.

Bum Tobe bes Grafen Mehrenthal.

* Berlin, 22. Jebr, Dente vormittag il Uhr wurde aum Andenken an den verstorbenen Graien Achrenkhal in der Stille eine Resse in der latholischen Gedorigsirche getesen, Unter den Anweienden velanden sich der Neickstanzler, Staatslefretär von Liberten-Bäckter, der Unterstaatdiefretär Zimmermann, der italienische, der japantsche und der französische Botschafter, sontliche Derren der öberreichischungarischen Botschaft mit ihren Tamen, der daperische Gesandie Erginn und zu Lerchenjeld, Bertreter der russischen, englischen n. italienischen Botschaft, der dusgarische Gesandte und der Kommandenr des Kaiser Franz Garde-Grenadier-Regiments Rr. L

Defterreich Ungarns auswärtige Politif.

" 2Bien, 22. Febr. Die "Rene Freie Breffe" fchreibt: Wenn man die Rundgebungen zusammenhält, welche der Minifter des Meußern Berchtold mit den leitenden Berfonlichkeiten Deutschlands, Italiens und Ruglands gewechselt bat, fo zeigt fich deutlich, in welchen Beziehungen zu feinem großem Rachbarn fich Desterreich-Ungarn bei bem Sinscheiben von Aehrenthal befindet. Das Bundnis mit Deutschland besteht in ungeschwächter Rraft, die Alliang mit Italien ift neu befestigt, die Trübung ift geschwunden, die zwischen der Monarchie und Rufland aus der Beit der Annegionsfrife gurflidgeblieben war. Aehrenthal hat in der Tat ein reiches Erbe hinterlaffen.

Die ichanrige Tat einer Bahnfinnigen.

* London, 22. Jebr. In bem Orte Ulfordin berfuchte die Frau eines Strafenbabnangestellten in einem Anfalle von Bahnfinn ihre 4 Rinber gu toten. Als ber Chemann nach Saufe fam, waren 2 Rinber tot, bie anberen leben, bod befteht feine Soffnung fie am Leben ju erhalten. Bon ber Gran finbet man feine Chur.

Peutscher Neichstag.

Mus bem Geniorenfonbent.

3 crlin, 22. Febr. (Bon unferem Berfiner Bureau.) Der Geniorenfonvent bes Reichstages nahm heute vor Beginn der Plenarfigung die Berteilung der Rommiffionen nach ihrer Starfe vor. Bur Grunolage der Berechtigung bient folgende Aufstellung: Die Deutschkonservativen gablen 45 Mitglieber, benen 11 andere Abgeordnete zugezählt werden (Witglieder der Wirtschaftlichen Bereinigung und der Resormpartei), also zusammen 56. Das Bentrum umfaßt 88 Mitglieder, toogu 11 Elfager und Lothringer gerechnet werden, alfo im gangen 99. Die Nationalliberalen haben 44 Mitglieder und 2 Wilbe (Abg. Holftermann und Dr. Beder-Beffen), die Bolfspartei 42 Mitglieber, dagu ber Dane Sanfen, gufammen 43. Die Sozialbentofratie hat 110 und die Polen 18 Mandate. Unberüchigt find geblieben 13 Mitglieber ber Reichspartei, Die somit nicht als Fraftion anerfannt wird und baber auch feine Bertretung in ben Rommiffionen und im Seniorenfondent erhält, ferner die 5 Welfen und 7 Wilben u. a. Graf Bofadowelly und Graf Oppersborf, Freiherr v. Bent und Schröber.

Danach wählen die Fraktionen in eine Konnnission von 28 Mitgliebern 8 Mitglieber vom Bentrum, 8 von ber Cogialdemofratie, je 4 Ronjervative und Nationalliberale, 3 Bolfsparteiler und 1 Bole. Dementsprechend ift auch die Berteilung auf die Kommissionen von 21, 14 und 7 Mitgliebern

Der Borfit in ben 5 ftanbigen Rommiffionen wurde folgenbermagen verteilt; In der Budgetfommiffion ftellt den Borfibenben bas Bentrum und ben Stellvertreter bie Sozialbemofratie, In der Geschäftsordnungskommission erhalt ben Borfit ein Sozialbemofrat, die Stellvertretung die Konfervativen. In der Bablpellingsfommiffton ftellen Die Ronfervativen den Borfinenden und den Stellvertreter die Bolfspartet, in der Petitionsfommiffion ben Borfigenben bie Rationalliberalen und ben Stellvertreter das Benteum und in der Rechnungskommission erhalt ben Borfit die Bollspartei und die Stellvertretung die Rational-

@ Berlin, 22. Jebruar.

Die gestern begonnene Beiprechung ber Interpellntionen ber Fortidrittlichen Bolfspartei und ber Cogialbemofratie megen Suspendierung des Kartoffelzolles und zeitweilige Aufbebung bes Bolles auf Mais und Buttergerfte murbe bente fortgefett.

Bunadit tritt ber aus ben Bollbebatten bom Jahre 1902 ber berüchtigte Dauerrebner Untrid auf, ber bie Rebe bes Staatselretars bie befte und iconfte auf ben ludenlofen Bolltorif nennt. Die Regierung befinde fich in voller Abhängigfeit vom Agrarismuß und burfe beshalb, obwohl fie ben Rotftand anerfenne, ihm boch nicht abbelien. Wenn bie Regierung Ausfalle bei ber Auffebung bes Bolles befürchte, fo folle fie gur Ginführung ber Reichseinfommen. ber Bermogens- ober Rachlaftener greifen.

Bon ber Regierung nimmt beute Schapfefretar Bermuth bas Bort. Er nennt ben jegigen Beitpuntt ale barchans ungeeignet für bie Ginbringung einer folden Interpellation, weil auf allen Gebieten ber landwirtschaftlichen Brobuttion ein fturles Ginfen ber Breife gu vergeichnen fei. Schabselreidr Wenmuth teilt bann unter großem Beifall ber Linfen mit, bag ber Bunbegrat beichloffen babe, die Einfubr vorjähriger Rartoffeln in ber Beit pom 15. Marg bis 1. April gollfrei gugu. laffen. herr Wermuth fügt aber hingu, bag bie Guspenfion

naften auch unnut fei. Auf die Breife werbe fie taum einwirten. Die Regierung glaube bollig im Ginne bes Bolltarife gebanbelt gu haben, wenn fie auf Grund ber Befugniffe bes Bunbesrates neu gewonnenen Berhaltniffen Rechnung trage und erhofft burch biefe Mahnahme hierbei über bie gegenwärtigen Unguträglichkeiten binmegsuheljen.

Von Tag zu Tag.

- Eine gange Familie vergiftet. T. Burtch, Gebr. In bem Dorfe Reftennach lebt eine Familie Leimbacher, welche neben der Landwirtschaft noch eine Gaftwirtichaft betreibt, und aus Bater, Cohn und einer Tochter besteht. Der Bater Leimbacher sieht im Alter von 84 Jahren, bie beiden Kinder find etwas beschrinft. Am vergangenen Sonntag wollte die Tochter einen guten Gugelhopf bacten und beablichtigte, bas Badwert durch Ratron ober Triebfal gum rafchen Aufgeben zu bringen. Bei Diefer Arbeit vergriff fich die Tochter und brachte ftatt bes Salges Arfenit in den Teig, bas fie burch einen ungludlichen Zufall erwischte. Zum Nachteffen wurde von dem Ruchen verwendet und furz darauf bekamen alle brei beftige Magenframpfe. Rachts um 2 Uhr konnte der herbeigerufene Argt nur noch den Tod des alten Baters konstatieren. Sohn und Tochter liegen felwer krant im biefigen Spital und es ift fraglich, ob fie mit dem Leben davon

Großes Saccarinlager. T. St. Ludwig, 21. Febr. Im biefigen Bollamt lagern feit einiger Beit nicht weniger ale 400 Bentner Saccharin, bas im biesfeitigen Grenggebiet ben Sorcharinschnugglern abgenommen wor-

Volkswirtschaft.

Befellicaft für elettrifche Gode und Untergrundbahnen in Berlin (Bodbahngefellichafi).

3m Jufergienteif porliegender Rummer veröffentlichen wir einen Profpett fiber nom, 20 Millionen & Aproxentige au part einibsbarer Teiliduldverichreibungen ber Gefellicalt far eleftrifde bod- und Untergrundbahnen in Berlin (Dochbahngefefifcaft) - Rudgablung frubeftens jum 1. Gebruar 1938 guloffig - die anm Sandel und gur Rolla an die Berliner Borfe angelaffen find. Rom. 10 Millionen Teilichuld. veridreibungen werben gu ben Bedingungen des Profeetts am Mittmoch, ben 28. Gebruar 1912 jur öffentlichen Beichnung aufgelegt und amar am biefigen Plage bei ber Rbeinifchen Creditbant, der Pfalgifden Bant Filiale Manufelm und ber Sabbentiden Bant, Abteilung ber Pfalgifden Bant. Der Beichnungspreis beträgt 973/2 @rogent.

Pfalgifche Supothetenbant Lubwigshafen a. Rh. In ber beutigen Stung bes Anffichturate ber Pfalgifden Dopo-

thefenbant Lubwigshafen a. Rh. murbe beichloffen, ber Generalversamminng bei reichlichen Rudftellungen die Berteilung einer Divbbende von 9 Progent wie in ben Borjahren vorzuichlagen.

Bon ber Frantfurter Bichmarfisbant.

Bon der Frankfurier Biehmarkisdank.

Der Borstand der Biehmarkisdank erstattet einen Jahresbericht, im dem es beiht: Der Bentis-Ueberschus ikt gegen den des Esciptedank um 8800.18 % größer, und zwar erdrachten die Provisions-koult ein Sins von bisd.06 %, des Effekten-Kommissonds-koult ein Pins von 185.16 % und das Jinsen-Louto ein solches von dösend ein Pins von 185.16 % und das Jinsen-Louto ein solches von dösend % Der Nelto-Ueberschus bleibt dagegen um bisd.15 % hinter dem vorsädligen Austick Auften Verleichen Relexvesonds und der vertragsmähligen Tantieme wird solgende Berwendung des verdleibenden Ueberschusses vorzeichlagen: 2000 % ant Badinung von der Beruschusses und den der Albense von der Artense und Invalidiätis-Berüschung auf Jahlung von der Berussenskenschisbeiträge pro 1911, 11 000 % für Kücksellung auf Isabinung auf Jahlung der Alters- und Invalidiätis-Berüschungsbeiträge pro 1912, 1900 % für Abschreibung an dem Dans-Umbautonun, 1822. Auf für Invaliung aum Respositionsfonds, 2000 % für Kündsellung aum Bepatial-Reservesonds, 2000 % für Granifitationen an das Personal und den Reft von 1124.60 % auf neue Rechnung vorzutragen.

Eisendahnverfehr zur Leipziger Ofier-Bormesse. Jur Bewältigung des Bustroms aus allen Tellen Dentifilands und des Austandes zu der am Roniag, den 4. Rärz, d. 3. beginnenden Muskerlagermesse für Rermit. Slass, Weialls, dolle, Bapiers, Leder-, Gummis, korfe, Kutze, Galanieries, Spielmorten und vernandte Branchen hat die Löhniglich Brenhische Staatsbabuverwaltung abgesehen von der Einslegung von Rechneide Bereilbaltung von Berkärtungswagen an den in Bereilbaltung von Berkärtungswagen an den in Der wiederrum die Bereilbaltung von Berkärtungswagen an den in der wiederrum die Bereilbaltung von Berkärtungswagen au den in der

kennigten prengisse Staatsvandsbervattung abgesegen von der ein-legung von Res-Sonderaugen un ermäßigten fahrvereisen wiederum die Bereitbaltung von Berhärtungswagen an den in Be-tracht kommenden Siellen für die hin- und Rückreise und zu medreren besonders hart benutzten Eil- bezw. Schnellaugen außerdem noch die Ablatung von Bor- und Radaugen in gegen das Borjahr noch ver-härktem Rade angevordnet.

n. Mannheimer Produftenborfe. Der Berfehr an der beu-tigen Borfe gestaltete fich etwas besser, da die höheren ameriingen Borfe geinitete fich etwas beiter, da die hoheren ameritanischen Kurse und die von dort gesabelten seiteren Tendenzberichte etwas mehr Beachtung fanden. Die Umsabe nahmen aber auch heute seinen größeren Umsang an. Die Miblen berhalten sich infolge des schleppenden Mehlgeschäfts weiter reserviert und unter diesem Einsluß leidet der ganze Versehr. Wesentlich ruhiger liegt Futtergerste, die vom Auslande zu billigeren Verssen angeboten wird. Die Kotierungen im an billigeren Breifen angeboten wird. hiefigen offiziellen Aursblatt wurden für rumänischen und Manitobaweizen um 0,25 M., serner russische Futtergerfte um 0,25 M. ber 100 Kg. bahnfrei Mannheim ermäßigt, während die übrigen Getreidenotierungen unverändert blieben.

Bom Mustand merben angeboten bie Tonne gegen Raffa, Rotterbam: Beigen Laplata-Bahia: Blanca ober Barletta-Ruffo 78 Kg. ver Febr.-Marg M. 162.50-163,-, bito mgariiche Musicat 78 fta. ver Gebr.-Marg M. 162 -- 162.50, bito ungariiche Canta Re 79 fta. per Gebr.s Rebr. Mary W. 162 — 162.50, dito unparticle Santa de 79 Kg. per Jebr.s Wary W. 164. — 164.50, dito blaniprizia 78 Kg. per Jebr.s Wary in 19R. 160.50—161. — Reducinter II per Januar R. 000.00—000, daris winter II p. Januar W. 000—000.00. filia 9 Bub 30-35 prompt M. 178.50 lis 174. — Illia 10 Bud M. 175. — 175.50, Alima 10 And 5 devimment. W. 179.50—180. —, Rumanier 78-79 Kg. der Federiar W. 167.50 bis 168. —, dito 8% diantres prompt M. —, Rumanier 79—80 Kg. 3 Brozent Mautres W. —, dito der Federiar W. 168.50—169. — Roydent Mautres W. —, div der Federiar W. 168.50—166. — Roggen swiftiger 8 Bub 10:15 der prompt W. 146.50—147. — dito 9 Bud 20:25 der prompt Rf. 148.50—149. — dito 9 Bud 30:85 der prompt 150.50—151. —, norddentigher 74/75 Kg. per Federiar Warf 149—140.50.

Gerfte ruffische 59—60 Kg. per prompt Mt. 157.——157.50, bito 56:59 Kg. per prompt Mart 156.——156.50 tumäufiche 59:50 Kg. per Januar Mart 157.——157.50. La Ilaia 58 Kg per Febr. Blärg 153.50-154.

Mai 6 Baptata getb rue terms ich vhamens Mart -Mai-Juni Mt. 116. —116.50, Donan Galah Fornanian Januar Mt. 187. —137.60, Obelia per prompt Mt. 182.40—133. — Rovortifff per prompt Mart 136—186.50, Digeb per Feor. Mars Mart 133—133.50, Daier ruff. 46-47-86. prompt ... 140 — 140.50, bits 47-48 86. prompt ML 141—141.50. Donan 46-47 per prompt Mart 141—141.50 bits 50-51 8g. Desember ... 144 — 144.50, Ea Plata 48—47 per Bebruar-Warg M. 125.——125.50.

Telegraphische Handelsberichte. Emiffion bon 300 Millionen Frs. iprog. fenngofifcher

Stantsobligationen.

" Frantfurt a. M., 22. Jebr. Wie ber Finangberoid milbet, wird ble frangofifche Regierung am 23. Mars 300 Mill. Granes iprog. Staatsobligationen gur Emiffion bringen. Der Rurs ber Emiffion ift noch nicht festgestellt, Der Betrag wird für Eifenbahnbauten porgejeben

Bericht über die Geschäftslage bes Stabiwerfeverbandes.

Duffelborf, 22 gebr. In ber heutigen Saupt-versammlung des Stablwerteberbandes murbe über die Beichaftslage mitgeteilt: Das Inlandegeichaft in Salbgeug ift fortgefest recht flott und der Abruf febr ftart, da Abnehmer befriedigt werden fonnen. Die Bertäufe für bas 2. Quartal werben heute zu den bisberigen Preisen und Bedingungen freis Der Mustandsmartt liegt ebenfalls gunftig. In England ist die Beschäftigung sehr reichlich, wenn auch der große Bergarbeiterausstand die Berbraucher zur Jurilchaltung in der Erteilung neuer Auftrage veranlagt. In Oberbaumaterial für die Sauptstreden wurde von der preußischen Staatsbabn Rachtragemengen für bas Etatsjahr 1912 in Blatten und Unterlageplatten in Sobe von rund 26 000 Tonnen gegeben. Die württembergischen Staatsbabnen haben noch gewiffe Mengen in Oberbaumaterial zur Lieferung im 2. und Quartal in Ausficht gestellt. Bom Ausland wurden weitere umfaugreiche Auftrage in Bignolichienen bereingenommen, u. a. große Mengen für den Weiterbau der bom Reichetag genehmigten Bahnftreden in Ramerun und Ditafrifa. Das Rillen ich ien en gefchaft ift recht lebhaft. Es liegen eine Angahl Abschliffe vor, wobei im Austand die Breife eine wesentliche Aufbesserung ermbren. In Grubenschienen ift ber Bebarf ber beutschen Zechen minnehr vollffändig abge-schlossen. Bom Austand ift ber Austragseingung in ber letten Beit etwas ruhiger. Das Inlandsgeschäft in Formeifen bewegt fich ber Jahreszeit entsprechend in normalen Bahnen. Es werden fortlaufend weitere Abschluftmengen gefauft; jedoch bewegt fich der Sandel mit Rudlicht auf die Bertragsverlängerung in Zurücksaltung. Die Freigabe des Berkaufs für das 2. Quartal zu den bisberigen Breifen und Bedingungen wurde beichloffen. Im Musland bat Die im leiten Bericht gemelbete giinstige Lage im Formeifengeschäft angehalten und Anftrage-mengen sowohl für ben Abruf find febr rege. — Die nächfte Sauptverfammlung ift auf Donnerstag ben 21. Marg einberufen.

Breiderhöhung ber oberichlefifden Roblentonbention.

Brestau, 22. Gebr. Die oberichlefifche Roblenbention be folog anfangs April auf Die Roblenpreife fur ben Erport nach Defterreich-Ungarn um 50 Bfg. pro Toune beraufgnfeben. Gine öfterreichifche Annnitate-Anleihe bon 38 Millionen Rronen.

29 i en , 22. Bebr. Die Berbanblungen bes Gifenbabnminifteriums mit ben Woggonfabrifen wegen ber neuen Bestellung und mit ben Banten gweds Aufnahme einer 41/hreigentigen Onnuitateanleihe von 38 Millionen Aronen, find it. Grif. Big. jum Abichlug gelangt.

Mannheimer Effehtenborfe

vom 22. Gebruar.

Deute murben Granfong-Affiten au 1152 & pro Stud umgefebt. Confinge Berauberungen: Antlin 495 G., Babifche Brauerel Altien 70 B. und Babifde Affefurang-Africa 1950 G. 1960 B.

* Telegraphische Börsenberichte.

(Bribattelegramm bes General-Angeigere.)

* Frankfurt a. W., M. Gebr. (Sonbaborir.) Die heutige Borfe legie bei Eröffung teine gesteigerte Unternehmungbluft au den Tag, die Spekulation bireb vielmehr wieder in engen Grenzen. Die Grundrendeng gestaltete fich teilweife etwas ichwächer als an den letten Tagen. Der Routanmarkt war gunadit etwas beeinfluft auf

Am Monianmartie betrugen die Einbusten bis I. Prog., bei Darpener jedoch 1/3 Brog., da sie als reine Kobsengewe wohl am indibarden von einem eveniuellen Ausband betroffen werden dürste.
Mäßige Einbulte erlitien auch Eleftrialtalswerke, wogegen Banlenund Vertebröwerte übren Aursdand gemilk anlrecht erhalten fonnten. Etärfer reallikert wurden anfangs Hania, da die Spelnfasion tens aller Dementis mit einer böberen Tipidende als 15 Brog, gerechnei hatte. Noch in der erften Binnde mochten sich aber Aniabe an einer Pelferung bemertdar, die tellweise auf größere Flussche am offenen Geld zu 4 Brog., nach Ultimo zu 4/2 Brog, glatt bedient marbe. Jum anderen Teile lag die Aufmannerung an der besten marbe. Jum anderen Teile lag die Aufmannerung an der besten warde, nung des ersen Berichts des Siegerfänder Ellenkein-Vertausporreins und an der Pemeinung des Bagenbedarfs in Oberlössein für 1812, dessen Erdsbung ginnstige Knatschlinke auf den Gang der Judwirte au-läht. Rähig srofitierien biervon Avontans, Schlischers, und KaufAffisen. Im allgeneinen blieb aber Geschäftliche das harafterikische Moment. Am Montanmartte betrugen bie Einbuften bis % Prog., bei Dar.

Moment. - Berlin, 22, Jebr. (Produftenborie). amerifonischen Rutterungen nub fallered Beiter inbrien an einigen Raufen und Codungen in Brotgetreibe, jo daß fic die Preife bober biellten. Da fer war im Anichluft bieran ficher. De ale und Rubblieben bis Abgang biefes Berichts obne Geichafte. Belter:

Anfangshurfe.

Wetreibe.

Antwerpen, 22. Febr (Telen) Bei en amerifan, 21.1/4 pet marg 21.50, per Mat 10.67, per Juli 20.36,

Buder.

Magbeburg, 23. Febr. Luderbericht. Karninder 88% o. S. 00 00-00.00 Sindyrobulte 75% o. S. 13.40-13.70 ichwächer. Brobs raffinabe I. ohne Hah 97.50-27.75. Kryftallzucket I. mit Sack 27.75-00.00 gemablene Raffinabe in. S. 27.25-27.50 gemablene Wehlts in S. 26.75-27.00, tubig.

Magbeburg, 22 Gebr. (Teient.) Robinder: 1. Brob ift. Tranfito frei an Nove hamburg per Februar 16.20 - G., 16.30 - D., per Mitt 16.22½ G., 16.37½ B., per April 16.32½ G., 16.37½ B., per Angud 16.50 - G., 16.52½ B., per Offod. Dez. 1912 11.72½ G., 11.77½ B. Teubenzi matt. —

Hamburg, 22. Febr. (Telegr.) Zuder per Februar 16.05.—, März 16.05.—, April 16.15.—, Mai 16.27.½, August 16.40.— Oftober-Dezember 11.67.½. Tendenz: matt.

Maffee.

Hart 66%, ver Mai 66%, per Sept. 67—, ver Dez. 66—, fleilg. Antwerpen, 32. Febr (Telegr.) Kaffee Santos good average per Febr. 81.—, per Mary 81.—, per Mai 81%, per Juli 81%.

Sdymal3

Antwerpen, 22. Februar (Telegra) Amerifantiches Someineidmal; 108.1/2.

Salpeter.

Untwerpen, 22. Gebr. (Telegr.) Galpeter bigpl. 24,86, per Mpril: Mai 24,50. Sante.

Antwerpen, 22. Gebr. Sante 7885 Stud verlauft,

Antwerpen, 22 Jebr. (Telear.) Deutsche La Blata-Rammings wolle per Febr. 5 42 ver Mars 5.37, per Mai 5.32 per Juli 5.27.

Baumwolle und Betroleum.

Bremen, 22. Febuar. (Telegr.) Baumtvolle 54.34. rubig. Antwerpen 22. Gebr. (Telegt.) Betrolen Raft. Dipoponible oct Februar 221/4 Mars 221/4, April-Mai 223/4. Gifen und Metalle.

Essen und Metalle.

London, 22. Tebr. 1 Uhr. Anfana Rupfer ver Kaisa 63.07.16

Aupfer 3 Monate 64.03.16, sest. — Sinn ver Kaisa 196—, Sinn 3 Mon. 192.1/2 sest. — Blei wanisch rubia 15.03.04, engl. 16.01.16

Sinf acuddusl. 98.05.08 spezial 27.01.04, rubig.

Glasgow, 22 Februar. Cleveland Robeisen Middlesborough Warrants (Exdistrum) per Raise 49 sh 02.1/2 d G., per Monat 49 s 05.1/2 Geld, sietig.

Marx & Goldschmidt, Mannheim

Telegramm-Abreife: Margold. Fernipreder: Rr. 56, 1837, 6436 Brobifionofrei! 22. Februar 1912.

	me a commentation of the second	Ber-	Raufer
ă	Bir find als Celbftfontrabenten	raufer	
-	unter Borbehalt:	9/0	4/0
	And the same of th		
q	A STATE OF THE PARTY OF THE PAR	1000	1000
	Milas-Rebensverficherungs-Welellichaft. Lubwigshafen	902, 460	JN, 440
Ч	Babilde Renerverliberungs-Bant	90. 470	
1	Babilde Maidinenfabrit Gebolb, Durlach	136	188
1	Naummallinimmerei Speper Staumsuchen	521fr	483 r.
١	- Sorauge-Altiten	94	
١	Beng & Co., Mannheim.	192	189
١	Synthialer Stratterets meierichale	1	60 th.
	Bürgerbrau, Luomigebafen	177	148
8	Componite Fabrilen Gernsbeim-Beubruch Componite francatie bes Bhosphates be POceanie	f8,1300	
-	Deutiche Gelluloidiabril Leipzig	265	230
	Deutsche Sübseephoodphat A.s.	166 gfr.	162 afr.
1	Green Wirfner Sterlin	902, 680	97, 665
	Erite Deutsche Rantlegesellich. Emmenbingen	382	377
1	Geite Defferreich, Manufoffabriten	216	213
3	The Challe of Aller Thermoletto	73	100
s	Wline, Elien: und Broncegiegerei, Banngeim	53aft	
ŭ	Serienti Co. m. D. 30.	DR4300	THE TAXABLE PARTY NAMED IN
5	Somburg Berlich, vollbes, Aft	and and or	91
	Berrennubte vorm. Geng, Beibelbero Rüsnle, Ropp u. Kauld, AG. Frankentsal	132	127
i	London und Bropincial Clectric Theatres Lib.	18/-15.	15 sh
9	ON as disease for the Colleger	118	5.65
a	Waster originar the arrabments Stamma Million	0 7	96
đ	Bacific Pholiphate Shares alte 19acco	2. 5th	2 5%
	Tittige .	2. 27.	8. 214 10. 430
ā	Breugliche Rildverficherung	J. P. Linky	126 Hr.
	Rheinische Automobil-Gefellichaft AG., Mannheim	191	191
	Rhein, Bleinlivarenfabril Genugich.	DL 235	
	Rheinichiff. M. 169. porm. Fenbei, Mannheim	2000	111
-	Seallment Wantubetin	116	22
	Same with Thie multiple, Danistella	00	97
ě,	COLUMN TO THE CONTROL OF THE PROPERTY OF THE P	902, 175	
n	Heinmoerie, H. & Fabriten i. Chause constitution gen	166	04
-	Haischrougers Stariothic	- 00	274
	Union, Brojeftionsgeiellichaft, Franchurt Gita Lebensperficherungs-Bejellichan, Mannbeha		97, 555
	Baggenfabrit Roftati	88	1
	Beigenbofterrain W68. Stuttgart	-	90
-	BichodesWerfe, Raiferslautern	-	162
	- Andrews Company of the Company of		
Ė		0	1
a.			

Berantworilid: Gur Politit: Dr. Frin Golbenbaum; für Runft und Genilleton: Julius Blitte; für Lofales, Brovingieffes und Berichtegeitung: Ricard Counfeiber; für Bolfewirticalt und ben übrigen redaltion, Eril: Grang für ben Inferatenteil und Welchaftlichen: Grin 3000. Drud und Berlag der Dr. Sand ichen Buchbenderei, 6, m. 6. S. Diretion: Genft Miller.

Reichhaltiges Lager in Installations- und Betriebs-Materialien für elektr. Starkstrom-Anlagen. Stotz & Cie. Elektr.-Ges. m. b. H. Telephon 662, 980 u. 2032 0 4, 8 9 Haupt-Vertretung der Osram-Lampe.

Sehr empfehlenswerte Hotels I. Ranges in Montreux Genfersee (Schweiz) Hotel Continental: J. A. Neubrand. Hotel Breuer: Georges Breuer. im Glion oberhalb Montreux (700 m. ii. M.) Grand Hotel Victoria: D. Candrian.

Kurszettel des "Mannheimer General-Anzeiger, Badische Neueste Nachrichten"

Mannheimer Effektenbörse.

436 Spenerer Riegelmerte 00 .- 9

414 Ruff. R. all Bellftofffb.

Obligationen.								
Charles and the second								
Pfandbriefe.	Gifenbahn:Colig.							
4" 6 July Dod ager hart 1802 88,70 br	10/, Cherrit. Grent. Bel. 29.30 29							
3% perichieb 89.80 bi	Indufirie-Obligation.							
B'/s Rommunal 80.70 hi	A'le Mir. Wel. für Gellinbus							
Gidbie:Linieben.								
	4% Bab.A.C. 1. Rojdiff.							
	u. Seerransport 99.— (9)							
4 Mariarube n. R. 1907 99.60 (%)	4 % Oab. Anit. u. Sobafor. 100 50 0							
3 Rarisruhe u. 3. 1896 86	4' Dab. Mnii, n. Sebafor,							
3% Sabr v. 9. 1909 90.80 @	Serie B 103,50 bt							
41 Entwightefen 102-CH								
4 B 1906 00 15	5 Burg. Brauhaus Benn 102.— &							
3º4 89 70 %	41/a Debbernh Shipferm, 102.— 6							
	4 Berrenmühle Gens 98 B							
4 , 1907 99.50 (8)	4"/s Rofts. Gell. il. Baprifor. 101.— @							
4 . 1906 99.80 G	41/4 Mannheimer Dampfe							
TANTE ME NO FOL								
31/s 1885 90.80 @	Abe Mannh. Lagerhauss							
3 % _ 1888 90.75 %								
31/4 1895 89 90 (8)	4% Oberrh. Gleffrigitäts. 98-50 (9							
31 89.80 25	merfe, Raribrute							
31 1904 89.90 (H	13/2 Pfals, Champire und							
31 18 59.80 T 31 1904 89.90 G 51 1904 89.90 T	Conwert M. & Gifenby 102 &							
4", Bieslod p. 3- 1905 91.50 @	79 Pidti. 2Rahlenmerte 100.50 01							
- 1 To Ton 97'90 6	4% Schudert-Obligat. 100,80@							

Liviand Liviand 414 D. Schlint & G 414 Spenger Bran MG. Spenger	09,50 B	41/2 Sand. Draftinduffrie 100.50 (B 41/2 Tonm. Officen A.G. —— (B Dr. G. Koffen, Worms 41/2 Bellitoffabrif Woldbot 101.30 (B 41/4 Bellit. Waldh. 1908 101.30 (B
	Att	ien.
Banten.	Brief Welb	Beft. M. D. Staum 197
Babiiche Bank Bialz. Bank Bialz. OppBank		
Rhein, Greditbant Abein, Hop. Bani Gabb, Bant	185.50 196.50 195.50	Bab, Brauerei 70,- Euri, Sof vm. Sagen 255.25
Shob. Disc. Gel.	-,-117	Br. Ganter, Freibg. 100 99
Bahnen: Grilbr. Stragenbahn	78	Rieiulein, Deibelberg 210,- Dombg, Meffericmitt 70.25 Lubwigsb, Aftienbr
Chem. Industrie.		Brauerel Sinner 152 50
Bab, Anil. st. Sobafbr. Shem. Frab. Golbenba.		Br. Echrobl, Deibtbg,- 191
Berein chem, Fabrifen	339	5. 29clit. Springt 89

Transport 18. Berficherung. 18. A.G. Ahlch. Seetr. 85.— 84.— Orning. Dampffcl. —— 64.— Orning. Dampffcl. —— 64.— Orning. Lagerhans Francona. Rück und Orliveri, vorm. Bab. Rick u. Aliveri. Fr. Transpollinfall u. Glas. Affecurany 1980 1980 Joninental. Gerfich. —— 242. Jad. Affecurany 1980 1980 Jerrib. Berfich. Gerf. 1085 —— Butti. Transpolleri, Gerf. 600.—— Induffrie.	S. Fuchs Wig. Holds. 160.— Duttend. Sprimerer 50.— Dedderul. Aupferm. u. Sädd. Rabelm. Frff. 118.25 Karlst. Naichinendau 169.— Raddnift. Deide u. Ren 347.— Raddnift. Geide u. Bopterf. 194. Wannch. Genn. u. Ash. 147.— Wanch. Genn. u. Ash. 202.— Oderrh. Eleftrijität — 90.— Blätz. Rädlenwerfe Bi. Nidom. u. Fabrrof. 179.60 Bortl. Sement Holds. 168.— Bortl. Sement Holds. 168.— Bortl. Sement Dolly. 168.50 Ro. Schind u. Cie. Südd Dradd Jabuft. 235.— Berein Freid Blegelw. 98.— Burdensteller Reufstatt Reufstand
Burtt. Transp - Berj. 600.— —	Berein Freib, Biegelw. 98. ——————————————————————————————————

Frankfurter Effektenbörse.

Telegramme ber Continental-Telegraphen-Compagnie. Reichsbaulbistont & Brogent.

Schluftlurfe.

Frankfurt a. M., 22. Febr. (Anlangsturfe). Architektien 206. ... Distonio-Co manbit 190 %. Darmitäbter 125.50, Dresbner Bant 158.50, Hambelsgesellschaft 173.25, Benticke Bant 264. ... Sinatsbant 154. ... Lembarben 18. ... Bochumer 225.50, Geljenkirchen 202.50, Laurahatte 178.26, Ungar 92.40. Tenbeng: jchmicher.

Bedifel.

Amfterbam Beloien Italien Shad London Bondon	80.816 80.483 20.492 20.467	80.778 80.87A 20.487 20.470	Schwein, Blabe	4	81,066 80,926 84,966	80.875	
--	--------------------------------------	--------------------------------------	----------------	---	----------------------------	--------	--

Staatspapiere. A. Deutsche.

Cinatopapiere. A. Denige.							
99, 91,	The state of the s	22.	21.				
6% beutich-Reichsanl. 101.45 101.45	1817, 93th, Globbell 1905		-				
90,00 10 80	B. Musianbilde.	-					
3% 81.90 81.95	15 91ra 1 Charage 1997		- No. 7911				
47e Pt. 1001, Ct. Will. 101.50 101 45	10% Chinelen 1806		100.20				
E.79 . 170.90 90.85	14/4 1898	08.10					
976 a 81.90 S1.85	Latter Standard	95.70					
4 DODLESSE WE. 1901 100.10 100.10	5% Weet ann samo	97.40					
1908/09 100,50 100,60	3 Werttoney immere	01,-					
A Jebub. Ct.W.1911 101 10 101.60	50 a Philagren	100 20	101.90				
1806	HAT, Hatters Streets	-	2000				
3% bab. (51.41) (100) (11 07 97	41/4 Dell. Gifberrents	98,80	08,85				
BE 183,70 93,50	41/4 Bapterrent		-				
979 1900	445 Ceftere Wolbrente	97	96,90				
8% - 1901 00 90,	3 Bortug. Serie I	65.4	65.1				
1907 90	8 * III	67.90	67,90				
#6581401004W********************************	441/4 ucue Mussen 1905	100.85	100,50				
# * 1818 IOT 10 101 HO	4 Hullen von 1880	92	99.05				
31/, bo. u.HHg.Mnl. 89.75 90	4 Türf.fonn.unif.1908	84.90	84,50				
5 bo. E.B. Obl. 79.70 19.80	4 unit.	92.10	01.70				
4% Bidly G 2. Pripr. 100.30 100.35	t Ungar. Golbrente	D2.40	92.40				
3 Bial. E. B. Briot. 91 80 51.30 3 Bial. Rond. 1895 91 80 92. —	4 " Scronengente	89,85	89.50				
4 Sellen new 1008 100 10 100 10	Bergineline						
4 Deffen nen 1908 100.40 100.40 3 Bellen 78.90 78.90	Cap Grannen	196,75	-				
THOUSE THE PARTY OF THE PARTY O	4 Avellerreichtiche1860	180.50	180.50				
4 Miritemberg 1919 100.60 100.70		73					
4 Wann . 1807-1912 99.60	Unberginolidic	Pole					
4 1906-1913	Bugeburger Freiburger	100					
4 Mb. Steht 2L 1909	Chrismin Ber	7.	70.20				
a market designation with the contract and the							

4 20th Chapter 1909	-		
	Bergwei	rfeaftien.	
Benterbie BeighG. Deutid. Luxemburg Gidmeiler Bergm. Friedrichshuit: Bergt.	225.50 225.25 110.40 110 40 186.50 186.25 172.80 278 10 151.50 182.15	Maffen, Bergbau Roliw Aichersleben Kalim Wefterregeln Oberfcht, Eifeninbuft.	88.75 89.25 256 — 255.75 178. — 178.50

Mittien	inbufi	rieller	Unicrne	hwungen

Mitien induftrieller Unternehmungen.								
29. 21,	92.	91.						
Muminhim Reub. 235.75 285.76 Rheinifde Schud.	·05. 159	152						
Midba, Buntpapibe 174 - 178 - Ciemento & Dala		237.65						
Dinichuapiter 130 130 130 - Congi in Doctrier	181.70	180.80						
Neuer Bob. R. all. Pleyt. 184, 75 184, 75 William Weler	144	144.50						
Eabb. Smmobil Wes Decorring Stupter		117,55						
Boun H. Archine 156.50 155.80 Suffrager Wilhiem								
Gidhaum Wannheim 113 _ 11a Straigurg	125	125						
Grantf. (Denninger) 182.50 122 50 Runftleibenfabr. F	rtt. 126, -	126						
bo. BrMft. 125,90 125 20 Cleritorit Ca., 108	brt 61	61						
perfules (Caffel) 172 172 Optioner beserme	Te 78.—	78.—						
Mauni, Africa Br. 152 152 - Thomas of 2001 into	ble 100,00	49.50						
Starfall Desilved for the so at solution of the	ger 471.60	464.50						
Tucher Freibergl. v. 261 261 Maldineufbr. Ditu	thi some	94.90						
Belby Count, Spener 80 80 - Babenia (Weinbei	no) and,	200						
20(au. Storb. Brand. 125.90 125.90)	671	978.						
Babilch: Anifiniabrif 495. 25 495. Daimler Woboren Cemembrer Beibelba, 158. 20 159 20 Cifen. Faber. u. Au	104 - 1	106.00						
	nec 070 of	974 50						
	160 166 20	186						
	915	016						
THE PERSON AND PROPERTY AND PERSON AND PERSO								
THE REPORT OF THE PARTY OF THE		444.60						
Ber. dem. Fabrif Mb. 380,50 889	179.30	179.						
Solyvertobling Ind. 201,50 201,75 Conellpreffenf.frt		209.90						
Riltaeramerte 191.80 191 Rol Cibrally populatra	mr. 169	169						
Hitramorintale the bod _ uex selver or hit der original	br. 176.60)	176.80						
Blenelin Bushinger 943 NO 948 Sol of Children D. Ct. J.	10. 137.60	187.50						
Subb. Drabtinh, Ola 196 - 194 - Schitted & Co.								
Alfumul. Bab. Berlin 839 386.50 Ber. Frant. : chub!								
Mac. Boie, Berlin Doublinor. Perlin	27. 120.	(#b,						
EtetteWef Allgem. 260.1/, 261 - Seilindufric Wol	120,-1	125,-						
Bergmann Werfe 201.75 203,- Butter Damperta								
Dammiaget Callen	1001							
The same and the s	M. 1011	47.50						
	200							
Gleft. Gel. Schudert 161. /, 162. Bade. Buderiabelf	T. 384.95 P							
Manual States	The second second	1000						

Bant. und Berficherungs-Atrien.

	22. 91.		22.	21.
Babilde Bant Berg u. Metallbant Berl. hanbels-Gel. Comert, u. Diet. B. Darmidder Bant Deutide Bant Deutide Bant Deutide Bant Disconta-Comin. Dreebener Bant Metalls (Gelend, Mentdan) Gelend, Mentdan Freidend, Mentdan Freidend, Opp. Pant Fell. Opp. Crebin,	139,50 129 130,60 180,5 173,*	Mationalbank Ochter-Ung Bank Deit Banderbank Krebts-Anfalt Bala Dev-Bank Breug, Hopoeisekend Deutside Reinsbank Nhein, Aredithank Shein, Dop-B, W. Biene, Bankor, Biene, Bankor, Biene, Bankor, Bank Ottomane	126,50 141,*/4 189,30 206,*/, 180,25 182,20 140,-0 140,-0 185,50 189,70 128,50 116,10	125.80 141.7, 139.20 206.60 180.27 192.80

-	-UP	H K	3	19					
H	ltien	bentie	her n	nb o	uslänl	histor	Trans	borious	tol

seesen nentlicher und undfuubilder Arausharia	uftalte	IL.
22. 21,	22	21.
Sabb. (Hifenb 3. 124 - 124 - Deft. Sabbahn Bomb.	18,50	18.1/4
Quincurger pager 141.7/4 141.00 Deit. Merthianalhabn	117	117
Rorbbenti ber Eley' 105.25 105.50 Baltimore und Obio Deft. Ung. Staatsb 154.1/2 154.50 Schantung. E. B. Aft.	185.7	104 %
	Section 1	mer mode or

0	Deft.: Ung. Staateb 154,1/4 184,	501 Schantung- G. B. Aft. 185.1% 184.50
5		rioritäts-Obligationen,
	77	
41	22. 21	The second secon
-	4 Str. Spp. 3. 3.14 99.— 99.	— 4 Br. CentBobCr
9		(8. v, 1905uf, 1916 98,80 08,80
3	unf, 1515 99.80 99,	80 4 Br. Cent. Bob. Cr.
0		@. v. 1907 uf. 1917 99.— 99.— 20 4 Br. Cent. Bob. Cr.
0	4 . 5.1611.17	
0		6. v. 1909 uf. 1919 99.50 99.50
	4 . 8. 18	@ p.1910 ut. 1920 190 100
	Tob. 1905 99.— 99.	- 4 Br. Centraffont, p.
0	33/1	1901 fbb, 1910 100.88 200.85
ő.	и. 15 90.10 90.	10 4 Br. Centr. Rom, p.
	# 5. 10 00.10 90.	10 1908 suf, 1917 100.50 100.50
3	11% Frett. Rommugl	4%St. Dup. H.B. abgit.
0		20 4
	4 Dop. sitrati	181/4 Br. Bop. M. B. 88.21 88.25
2	S.15-19.21-27,31,32-42 98.50 98.1	60 4 , , 04-18 98,50 98,50
0	4 Bril. Dup. Ar. W.	4 05-14 98-50 98-50
- 1	5, 48 uf. 1913 99,50 99.3 4 Writ. Dun. Rr. W.	07-17 99.78 99.75
0	The state of the s	4 apr. Bfbb. 18,19fb. 98.40 98.40
0.	6,46 uf. 1908 99.— 99, 4 Grif. Hoppeltr.ch.	4"/
0	S. 47 mai.u.uf.1915 99,60 99,6	1914 98.76 98.75 1915 99.— 99.—
9	4 Seff. Dop. Rr. B.	
9		4% Breis Bjunbb.
2	4 Frif. DopRr18.	Banf unt 1919 98.50 98.50
0	5.49 mapl.u.uf. 1919 100 100.	- 4% Bir. Bibbe - Fit
4	4 Frif. SupRr.+B.	Sop. Bbr. Entif.
	5.50 unvi.u.uf, 1920 100 100	- Sou, 31 unfob, 1920 200 - 200 -
	4 Frff. Spp.sRr.sB.	81/4 1914 92.50 92.60
9	5.5 Lungl. u. uf. 1921 100.20 100.5	10 3 14
9	alla Trif. Dop. Ar. B.	81/4 Br.OfbbrBants
	5, 44 ut. 1913 98. — 98.	
-	3% Frif. Dup. Ar.B.	4% SS5_6_9L93666.
-	3.28-30u.83(tilgb.) 90.50 90.6	THE PLANT OF THE PROPERTY OF T
2	81/4 Britt Doppertrick	4% 1913 99.— 99.—
31		0 4% 1917 99.10 99.10
	The state of the s	The same a second contract contract
	morf. 1917 100.— 100	THAT I AMERICAN TO THE PROPERTY OF THE PROPERT
	4 Pfaty. Spp.= B, uf.	
	n. uneri. 1990 100.50 100.8	0 8/1, 984 5 -58 65 -67 60 70 60 70
	314 Pfill Dop Bant 90.20 90.2	0 24/10 Ital. Atl. a.E.B
9	4 Breuft. Gentr Bob -	Annahaman Annaha
1	GrebG. s. 1890 98.50 98.5	0
-	4 . Centr. Bob .Gr.	
57	08 p.1899u,1901 fbb. 98.80 98.8	
	4 Br.Cenir. Bob. Mr.	Mannh. Beri . B R. 860, - 860, -
	68 w 1003 of 1019 98 80 05 8	I I threeth Chilants willed on me on on

G.v. 1903 uf. 1912 98.80 98.80 Oberrt. Esfend. Sei. 98.80 98.80 Rachdoffe. Reeditaftien 206.*/. Disforma-Commandit 190.*/. Stangodalu 154.* . Lombarden 18.80

Berliner Effektenbörse.

Rrebliaktion — Disc -Rommanbit 190	28: 21. 24. Saurabüti Boding Sapener L ⁴ . Saurabüti Sapener Leid.: sch	22. 21. - 177.80 256 256.*/, 195 196
Bechfel auf Antflers bam fur 169 Bechfel Conbon 20 & Bechfel Conbon 20 & Bechfel Conbon 20 & Bechfel Conbon 20 & Bechfel Aris' 81.1 Bechfel a. Islem furr 84 80', Kricksanl. 101. 416's Reichsanleihe 82 80's Gonfald 101. 814's 91. 416's 82 818 Gonfald 101. 814's 91. 416's 82 818 Gonfald 100. 814	2 21. 2	21 52 - 61.80 tinere.1897 88 90 88.80 to pon 1896 100.20 100.10 ner 95.50 95.50 eret 1898

	92.
4 agbabbahn	84.4) 8
Defter. Rrebitattien	
40 Ungar, Golbrent	
4 . Eronenrent	
Beri. Hanne G-Wei.	172.25 17
Darmitabier Bant	125.7, 12
Deutscheitstat. Bant	141.50 14
Dentiche Bant	265 4 26
Disc. Rommanbit	190.50 190
Dresoner Bant	157 50 158
Reich4banf	189.20 130
Itiein, Kredisbant	\$45,40 133
Russenbant	100, 046
2da Hh. Banto.	133 183
Ditto. Discollant.	116.50 116
Sinathoulin	7000 00
Combarben	18,50 18
Baltimore u. Obto	104.7/4 104
Canada Pacific	230.3/4 229
Cambura Bade.	141 -141
Corps, Mapp	103-20 104
	470 475
	261,50 261
Monintant	235.50 236

	99.	91.		92.	21.
	84.4)		Mullin	494.10	494.60
\$		-	Anilla Treptom	308,	890,50
ale	01.25	02.30	Mranby. B ramfege.	102.70	400
tte	80 80	89.00	Bergmann Gleftr.	250,50	
	172,25	178-1h	130 chinase	216,14	
-	120,00	125.50	Brown Baveri	138	
il		141	Bruchl. Mafchine.il.	181	
	2000	264 50	Chem. Albert	445,10	445.50
		190.50	Confolibation & B.		-
	157 50		Daimter	229,50	
	189.90		Deurid-Lupendg.	187	186.1
	\$185 (40)		Dortmanber		-
	100, 0		Domanite Lyuit	186 50	
	133		Deutich-Ueberfee	182,60	
	116.50		D. Graglablicht Aust	70	57a.
	10.50		D. Waffen u. Munit.		
		18.7	D. Stelngeugmerte	241,	
	104.7/4		Elbert, Farben	500.20	100.20
	230,3/4	100	Effener Rieblianftali	182.7	102
	105.00	10100	Paese Manuftant	141/87	16 000
	1110-am	TO POLICE	jaber Melinicacell	984,007	232 80
19	001.50	974h	Betten & Guillaume	161	101 00
2	221.50	201.20	Beinner Daichinen	171	170
19	100100	secrito t	Gr. Beri. Stragenb.	198'70	181.90

Stnarsbahn 154. 4. Combarben 18.50							
rse.							
Belfenfirchner garbenere gapener Farbwerfe goben oht erfe talim Alchersteben die erfe talim Alchersteben der Gerandlich für den der Gerandlich icht u. Kroft beibringer Cemen firbmig Boeme & den der	197. — 196 25 547. — 546. — 200.70 200.50 168,50 169. — 400. — 460.5) 194. — 195. — 125.70 125 70 178. — 178.25 141.50 141. — 102.80 183. — 172 — 271.70 115.50 215. — 104.20 104.20	Stemens & Salste Binner Brauerei Betriner Baltan Lonwaren Westo. Ber. Glangloff Eberg. Ber. EdineRatmeller Beferrgein Bi. Draht. Bangend. Bittener Stableibern Sellfoff Valbhof Otant Bouth West-Afrika Barjcham Wiener	304-70 300.60 192.50 192.70 103.—163.20				
		Mrinothiafout	271.44				

VIII TO	200 00 20		Brivatbistout	374%
Berlin,	22. Febr.	(Telegra)	Machbörje.	

W Stelling	TZ. MEDI. IL	create; seminonic		
	22, 21,		22.	21.
to Nicitalia	205,5, 206,50	Staatsbahn	154,5/a	
nto Roman	204,%, 206,50 19L 190,50	(anthorbes	18.4	
4 1	1	The state of the s		

Ausländische

	THE RESERVE AND ADDRESS OF THE PARTY OF THE
Winness Spinson in su	Effektenbörfe,
SECRETARIAN DE DAG	現代ですからえてかりまれたけずをか
Garage	Chicago approve PP

Sondon, 22, 8	jebruar. (I	Eelegr.)	Unjangsturfe ber	affetten!	obrie.
	92,	21.		22.	91.
28 Conjois	791 lie	79-1	Mabbersfortein	10%	10%
3 Reichsanleibe	81-	81-	Agremier	91/4	9%
4 Argentinier	88 -		Rand mines	61/10	6-
4 Italiener	9714		Atchifon comp.	106 1/1	106%
4 Japaner	86° js		Canabian	235 5.	2861/4
3 Megilaner	89-		Baltimore	108%	105 -
4 Spanier	94-		Chitago Milmaulee	1075	1071/4
Ottomanbant	174/		Denveve com.	2114	
Amalgamateb	66-	66*		31%	
Gracombas.	75/0		Grand Trunkill pre		54° n
Ato Tinto	691/,	69"	Louisville oth.	244	
Aentral Mining	9-			155%	15614
Chartered	271	27	Millouri Kanias	97%	
De Beers	20-	20%	Ontorio	88-	381
(Ealtramb	21/4	2"	Southern Bacific	1104	
Genulb	1/4	9,	Union com.	167 1/2	1681
(Holofielbs	84/	30/4	Steels com.	61-	61%
Zagerafonieln	7	7-	Tenb .: unregelm.		

Parifer Börle.

Barts, 22	Februar.	Minfar	ngāfurje.		ALC: N
	22.	21.		22.	21.
3 % Meute Spanist Afrt. Loofe Banque Offomane Rio Tinto	95.05 96.47 —— 688.— 1781	94,90 96,16 68) 1754	Deberre Caftrant Goldfield Randmines	507 - 66, - 94, - 152, -	
	翻打	oner	Börfe.		
Mien, 22 30	bruar.	Borm.	io libr		
Arebitaltien Ednberbant Listener Bantvereit	651.20		Deil. Aroneurente Bapierrente Gilberrente	91.15 93.30 93.30	91,45 93.50 93.60

732. - 731 5' Ingar, Goldrente

117.62 17.60 Aipine Monian

95,33 95.35 Bloba Tent.: ruhig.

Rronenrent

108.50 107.70

Staatsbabn

ombaroen

Marinoten echtes Waris 109,90 109,95

P15.50 918.-

89.90 89 95

Bien, 22. Februar Nachm. 1.50 Uhr.

	21. 22.		21. 22.
Prebitattien	657. 656	Bufchtehrab. B.	972-972-
Defterreichellngarn	1984 1989	Defferr. Bapierrent.	98 50 98 80
Ban u. Bett. A.s.		. Silberrente	93 60 93 80
Inionbanf	634 - 681	. Goldrente	114,10 114,10
lugar. Arebit	870,- 869 -	lingar, Golbrente	109 95 109.90
Biener Bantoeret	550,- 550	" igconcintanti	00 89.90
Amberbant	559 551	Ich. Frantf. vifta	117.62 117.61
Efirt, Bose	246 249	. Senten .	240.80 240.87
Upine	916 920.	Baris .	95 33 95 86
Eabalaftien		. Amstero	199.40 199 40
Rorbinelthahm		CONTRACTOR OF THE PARTY OF THE	19.10 19.10
polyperfobluma	THE RESERVE OF STREET,	Marinoten	117.62 117.61
Staarsoahn		Ilitimo=Roten	117.03 117,68
comparben .	108.70 109.50	Sloba	746 744
	0		

Produktenbörsen.

Kursblatt der Mannheimer Produktenbörse

Die	: Rotlerungen	Simb	in	vom 29. F Reichsmart, bahnfrei	деден		per	100	R
-----	---------------	------	----	--------------------------------------	-------	--	-----	-----	---

Weigen, pfüls nen	22.50-	-1 Bafer,	bab. neuer	90.75	-21.25
- Rbeingamer		- Bafer,	norbb.		
_ norbbeutider	23	- Dafer	ruffifcher	21	-52
ratil. Mainto	24.25-24.		Sa Blate	19,	-19.95
lillen	23,75 - 94,	95 Mais	amer. Whi		
Srine Naima	25,75- 96,		Salier		
Taganrog	23,75-24.	The second second	La Biata		
Saronsta	20,70-26		ps, bentich		
	28.50-24.				
. rumanisher	The second secon				
am. Winter			men Sujern		
_ aRenitoba IV	23.75	-	Brower		-142
geoma Walla	-		Ciparie		-65,-
" Kanfas II	-		r Rotflee		
Mustralier	-	- Stalle	ner Rottler	186	-147
_ Sa Blata	28,25-28.	75 Beindi	mit Fal		
Rernen.	22.50	- Ribbl	in Faß	70	
Roggen, pfäizer	20 25	- Badri	lběl	80	
ruffifder /	20,50-		Sprit Ia., ve		189.50
norbbentider				perit.	
amerif.	-	- Stobe	art. Prit ve	rit. 80/88	186.80
Gerfte, biei.	99.25 22.		unpe		62,30
	22.25 - 22.		ol bodigr.	92/04	
Bjülger		STATE OF THE PARTY	or dendifier	88)90	68.80
Gerfte, ungarifche	17 00 17	The second second		P coles	00.00
manufacture Character of the second	17.25-17.		- 10	8	- 1
Weisenmehl } Rr.	00 0	-	194		-
S. S. S.	3.50 32.1	50 80,5	0 29	27.50	23.50
Roggenmeht Mr. 0)	28.75 1) 5	26.25.			7

Tenbeng: Beigen bebauptet. Roggen, Safer, Dais und Braugerfte unverändert. Futiergerite etwas ruhiger.

Mannheim, 22. Jebruar. Blata-Leinfaar Wil. 37,50 bisponibel, norbbruifde Leinfaar Mt. 31 50—34, je nach Onolität, mit Sad waggonfrei Mannheim.

Buttersetifel-Notierungen vom 22. Febtuar Mechen M. 10.50, Biejenben M. 9. –, Majchinenstroß M. .50. Beigenskleie M. 14.–, gett. Treber M. 15.–. Alles 4" 100 Stile.

Berliner Produktenborfe.

Beelin, 22. Februat. (Telegramm.) (Proba Breije in Mart pro 100 kg frei Berlin netto Raffe.	ltenb	ð r (e)
22 91.	22	21
Beigen per Mai 215.76 214.25 Mais per Mai		-

COCINCI	- PRO	STATE OF THE PARTY.	MERCHAN MARKET	metten thee warms	THE RESERVE TO SERVE THE RESERVE THE RE
Services.		Juli	215 75 215.50		
	1 (4)	Gept		. Gept.	****
	1			Rabbi per Ma	80 50 50 80
Roggen	per	Mat	194.95 194	- Ault	
1000		Juli	192 191.50	. Sept.	
		Sept.	177.25		
- 1000				Spipitus 70er loco	
Dajer	ber	Mai	193 75 192.75		29 29
	-	Juli	193 191.25	Roggemmehl	94.50 24.50
	100	Gept,			

	Marifer	Pre	duktenbörse		
Haier Rebr. Mari-Mari-Mari-Mari-Mari-Mari-Mari-Mari-	3uni 21.60 ag. 21.36 92.20 92.—	21. 21.80 21.95 22.85 21.50 22.25 22.— 22.—	Rābā, Jebr. Orārz Juni Marz Juni Marz Juni Oplritus Hebr. Hārz Olais Augusi	22. 72 — 72 — 71 — 59 — 65 64 ½ 64 ½	91 79 - 72 - 71 - 69 - 64 1, 64 1,
Beigen Febr. Räry Räry Röte Röte Räry Räry Räry Räry Räry Räry	27.— 47.20 30mi 27.40 10g. 27.— 33.90 34.15 3uni 24.40	21.50 26.85 27.15 27.30 26.80 33.85 34.10 34.95 34.55	Gept. Dezbr. Beindi Februar Marz Marz Mai-Ang. Nohruder 88* loce Zuder Febr. Marz-Anni Marz-Anni Marz-Anni Marz-Anni Marz-Anni Marz-Anni	87 - 86 - 82 1/4 79 1/4 1/4 51 - 76 87 1/4 51 - 76 87 1/4 51 - 76 87 1/4	87 1, 85 1/2 889 79 1, 61 1/2 61 1/2 52 9; 37 1, 78

Amfterdamer Borfe.

	0.	7	G. C. C.	
91 n	efferbam, 22.	Bebrnar. (Gd	luşturje.)	
		21. 22.		21 22
Rüböl		33 86		40 1,
	Webr.	31 1/4	Febr.	59
Rabbt	Rai Tend.: ruhig.		Febra April	39 1/2 39 - 36 35 14
Raffee	rubig.	52 - 52 - 10	not Tenb; fietig.	
		Metter: @	don.	

Budapester Produktenbörse.

21,		22	
THE REAL PROPERTY.	per 50 kg	per	50 kg
Wetjen per Apri	ACCURATION AND ADDRESS OF THE PARTY OF THE P	Dig 11 76	rubig
Pai Di.	11 69	11 69	
Roggen per Apri		Gig 10 58	rmbia
Olt.	925	925	
hafer per April	10 23 mi	Hig 10 20 8 57	tubig
Mais per Mai		Illia 887	rubia'
Juli	875	8 27	
Ashivans Ruguit	1575 — - fle	tig 15 80	itelia

Timermonter Birris

0.0	Charles Charles	
Siverpool 22	Gebruar. (Anfangefurfe.)	
	21	22
eigen per Märg Wai	7/4*14 Stetig	7/10 - Reij
ats nor Febr. per Märg	5/11 tuộig 6.0	5 11 %, rubiq 5/11%

Nach allgemeinem Urteil

sind FMAGGIS Suppen die besten!

134

Für den Magen ist nur das beste gut genug!

Gesneht auf April

jüngere Verkäuterin

Ausführliche schrift-liche Offerien oder per-sönliche Vorstellung

Guido Pfeifer

Hofpelzhandlung

Breitestrasse H 1, 3

Tildilges Alleinmaber

das gut bürgerlich focen, alle Sausarbeit gründlich

12-1 Uhr.

A. Jander P 2, 14 Planten P 2, 14 gegenüber ber Gunptpoft.



Stempelständer jür 4, 6, 8, 10 mab 16 Stempe pullers. 200460



D. R. P. - ohne Lotfuge, taufen Gie nach Wemicht am

billigften bei 16259 C. Fesenmeyer. P 1, 3, Breiteftrafe.

Jedes Brautpaur erhält eine geschmitzte Schwarzwälder Uhr gratia

"Weine Frau war über 50 Jahre mit einer häßlichen

Flechte

behaftet. Rein gefundes fried-den hatte fie auf bem Reibe. Durch Juder's Patent-Debiginal Seife win ben ble Flechten in 8 2Bochen befeitigt. Diele Seife Tourfende mert. G.B. "AS 50 Bi. (18° ola) und 1.30 M. (35% ig. ftärtfte Form). Dam Indood Creme (nicht feitend n. 101(d) 75 Bf. n. 2 Mt. In der Pelifmapothete, Holdrogerie Ludwig & Schurftetimu, Atlate, Artebrichspf. 19. bel Ar. Becker, Ih. v. Cinftedt, O. Deh. R. D. Stoffe, Deinr Merdie, J. Frunn Racht. u. 3. Obendorf. In Rectarau: Drogecie Schmitt. Ongros: Noris Zahn & Cie. u. Les Trenfch. 14298

Ankauf

Maufe gebraucht. Gis. der Grobe u. Preis. Di u. Nr. 14333 an die Exp Gine Bartic

Rafer: u. Tündergerüft. ftangen gu faufen gefucht. Offerten unter M. B. 87275 an die Expedition.

Verkauf

Wegzugsbalber majfin Giden Ghimmer prochtvolle Bildhauerarb fo gut wie neu, febr preisvoert zu verkaufen. 1908 Borgingfir. im, 1 Ar. Guterhaltene Damenlleider und Roftime für gr. Figur au vert. Zwifchen 1-3 Uhr. Zu erfr. i. d. Exped.

Webraudite Stochberde 4. | Cert. IS 4, 143.02 Ein gutes Glasbach, auf 4 m billig an verfau 14220 **B 6, 23,** 2 T

Gelegenheits - Kauf. Brillant - Ring i Stein, 3 Kar., luppenrein

für Mk. 1800. - zu verkaufen. Offerten unter Nr. 68 277 an die Expedition d.Bt. Ein gut erbait. Plinne billig abzugeb. Demmer, Ludwigshafen, Luifenfer. 14279

Stellen finden

Range il. Omisotto derfonen. dee Grifaberblie. 8, 4. St. 1487

F 7, 25, Mar und Rüche.

Photograph

gesucht, der In Momentaufnahm. versiert ist. Schriftl. Offert.

umgehend an Vereinf. Rasenspiele P 5, 9, 68278

Silfsverfauferin gel. Ein junges Bisben u :- 22 Rabren ole Bille erfaulerin möglicht tot

Manubeim. Banubeim. Ein anfand, reinlichen ein auf I. Märe nei 1400

K 3, 5 Baben. Gine Grau für Brobe dentragen gefucht. 14308 Aungbufcffer. 16.

Magazine

in beltebiger Gillehabl an haben in der G. M. C. S.

Buchbrucherei, Jausines Budde

Magagin oder Berlintte

wersieht, sowie eiwas wa ichen und bügeln fannige gen guten Lohn auf 1. d gej. Beethovenkte. 20, p. 1 14321

Stellen finden

Stellen finden.

Bir fucen u. a.: Buchhalter f. Berlag Berfänfer u. Defor, f Drogeric, I fraudf. und ngt.Storrefponbenin. [. Seath. Raufm. Berein "Columbus" G. B. Manuheim Abt, Stellenvermittiung if. Mitglieder fostenlod Reerfeldir. 22.

Stellen suchen

Stenomputtin

19 Jahre, ans guter Fe milie, fucht Anjangshellg (voll. Angebote unt 1482: an die Exp. ds. Blattes. Tuchtiger Bader, 25 3. 3. alt, aus Metall. ober Gabrrabieile Branche, mit Expeditionom. Maldineuffar vertr. 1. [o]. Siell. Off. n. H. H. 110 pofitagrb. Bechtis i. II. 14817

Gebildetes Franiem

aus gut. Hemitte, ebang. milit. Alters, im fochen, naben n. Daushalt erf., mufital, incht Stelle alo Stape ob. Daushalt, fof., ob. ipat. Gen. DN. unter Rr. 1408 a. d. Cyp. b. BL

Mietgesuche

Mobl. Bint für 2 Ber Friebrichsbrücke per 1. Mars mieten gefucht. Offert. unt. Rr. 14262 a. b. Expeb.

Ungeftories, gut mobi. Bimmer, ebtl. Wohn: und Echtafzimmer mogt. feparat, per 1. Mary ger fucht. Geft. Offerten mit Breibangabe (infl. Morgentaffee) unter 14811

acht per 1. April v. Herri alitierer Johne 2 most Zimmer, mogl mit od. Eleftrifch u. Bab. Di mit Preis unt Rr. 6828 an die Expedition.

an die Grp. diefes BL

Wirtschaften

Inges = Wirtidiaft eherel (Bindenfior) au l. Mai er, anderweit gi verm. Geff. Anfragen unt gr. 25.738 an die Erped.

Zu vermieten

(coil. auch geteilt), iofori

9 5, 15 16 probelberger schäne 8 Jimmer 2806 mung mit allem Jubeble Bad, elettr. Licht ze. per 1. April ju verm. 1400 Beinrich Langftraße Rr.

2 Fimmer - Kohnung im Dachftod v. 101. 311 ver mieten. 2077. Rab. Sch. Langue. 7, 111

Eleganie Wohnung

8 Jimmer, Diele, Küche, Babestin, große Berauda u. reicht. Jubehör ver t. April 1612 zu verm. 25072 Abb. Haten, L. Treppen. Reu bergerichtete Woh-nung mit 5 fodenen ge-erdungen Jim urbh Jubb. per fat, oh. ivät, an verm. 2000 Rat. to 7, 28, pari.

| Karl-Ludwigstr. 23 | M Möbl. Zimmer

B 5, 1 2 gut möbl. Bar-u. Ichlafzimmer 3. verm. (14150)

B 5, 13 part. mbl. ctim. B 5, 4 2 Er. ichen mobil.

dimmer m. Maviers, verm (25880)

A 2, 4 d. St., ichoue 5 Simmers 3n von 7 n. 8 Bimmers 3n vorm. Raberes 3. Beier, Rabe, Bod, Ragbiammer. B 7, 10 vart., ichon mobile verm. Raberes 3. Beier, Roberts 5, L. 2. Stad v. 1. April. 25720 B 7, 10 vart., ichon mobile verm. Raberes 3. Beier, Roberts 5, L. 2. Stad v. 1. April. 25720 gang bio i. Wart. 4. v. 100.

MARCHIVUM

Ceppich-Haus J. Hochstetter

kinoleum

(ungefähr 1200 mfr.)

Reite Ausrangierte Dellins lowle ein kleiner Polten Partiewaren

10-20% Rabatt

auf die reguläre Preislifte.

(Uni, Granit, Jaspé Inlaid Kork)

Auf Grund des bei den unten genannten Zeichnungsstellen erhältlichen Prospekts sind nom. M. 20 000 000 4% ige zu pari einlösbare Teilschuldverschreibungen

Gesellschaft für elektrische Hoch- und Unter

Rüchenhlung frühestens zum I. Februar 1925 zulässig

Lit. M. No. 1-8000 zu je M. 500, Lit. N. No. 8001-16000 zu je M. 1000, Lit. O. No. 16001-20000 zu je M. 2000 zum Handel und zur Notiz an der Berliner Börse zugelassen. Hiervon legen wir

nom. M. 10000000 Teilschuldverschreibungen

unter nachstehenden Bedingungen zur öffentlichen Zeichnung auf: L. Zeichnungen werden bis einschliesslich

Mittwoch, den 28. Februar 1912

bei der Deutschen Bank,

" " Berliner Handels-Gesellschaft,

" " Mitteldeutschen Creditbank,

der Bankhaus Jacquier & Securius.

der Deutschen Bank Filiale Frankfurt,

" Mitteldeutschen Creditbank.

Deutschen Verelusbank.

dem Bankhause Lazard Speyer-Ellissen.

Bankhause Jacob S. H. Stern,

der Pfälzischen Bank, Filiale Frankfurt a. M.,

Deutschen Bank Filiale Bremen,

dem Schleslechen Bank Filiale Bremen,

der Deutschen Bank Filiale Hamburg,

Deutschen Bank Filiale Lelpzig,

Pfälzischen Bank,

Pfälzischen Bank,

Rholsischen Bank,

Rholsischen Frodithunk mleichzeltig In Berlin Dresden Hamburg Leinzig Ludwigshafen a. Rh. manmheim

Rheinischen Credithank,

Piälzischen Bank, Filiale Mannheim

Sündeutschen Bank, Abteilung der Pfälzischen Bank

München

Deutschen Bank Filiale München,
Mitteldeutschen Credithank Niederlassung München,
Pfälisischen Bank, Filiale München,
Deutschen Bank, Filiale München,
Deutschen Bank, Filiale München,
Mitteldeutschen Credithank Philale Nürnberg,
Mitteldeutschen Credithank Filiale Nürnberg,
Pfälisischen Bank, Filiale Nürnberg,
Onnebrück

Onnebrück

Onnebrück

Onnebrücker Bank,
Wiesbaden

Mitteldeutschen Spar- und Leih-Benk,
Onnebrück

Während der bei jeder Stelle üblichen Goschäftsstunden auf Grund des bei jeder Stelle erhältlichen Anmeldeformniars entzegengenommen. Die Bestimmung des Zeitpunktes, bis zu welchem am letztan Zeichnungsprals beträrt

Der Zeichnungsprals beträrt

Der Zeichnungspreis beträgt

. Munchen

Nuraberg

971 2 00

suzuglich 4 % Stückrinsen vom L. Februar 1913 abl ausserdem hat der Zeichner den Stempel der

der Zeichnung ist auf Verlangen der Zeichenstelle eine Kaution von S.

Betrages in har oder börsengängigen, von der betreffenden Stelle für zulässig erschteten Wertnapieren zu hinterlegen.

Die Zuteilung, welche sobald als möglich nach Schluss der Zeichnung durch schriftliche Benachrichtigung der Zeichner erfolgt, unterliegt dem freien Ermessen jeder einzelnen Zeichnungstelle. Zeichnungen, welche unter Uebernahme einer Sperrverpflichtung abgegeben wörden, finden vorzugaweise Berückstichtigung.

Der Kaufpreis des zugeteilten Anleihebetrages ist bei derzeiben Stelle, bei der die Anmeldung erfolgt ist, in der Zeit vom 6. bis spätestens 11. März er einzuzahlen; von letzterem Tage ab gelangen die Stiecke zur Ausgabe.

Berlin, im Februar 1613.

Deutsche Bank, Berliner Handels-Gesellschaft. Mitteldeutsche Creditbank. Jacquier & Securius.

Jwangsverfleigerung eines Sotelanmejens.

Diendiag, ben 10. Mars 1912, nachm. 2 Ubr gu Opener im fiabilichen Berftelgerungslofale, Stabifaal ebener Erbe, wird bas bem hofel Dieberichs, Ootelbeiten in Spener geborige Dotelanmelen jum "Pfatser Cof" Cieucegemeinde Epener: Plan Rr. 1005, Wohnbaud, Daud Rr. 18 in ber Magi-

Pfan Ar. 100. Bodindaud, daud Ar. 18 in der Warimitrauferaße mit Rehaurationdlesalisäten, überdauter Zurchabre und Klickenandau, dann wei Seitengebände mit Galerie und Baichlinge, Etallung, Oofranm und Binfel gegen Daus Ar. 18 in der Blazimitiannrade zu Ooso dan; der Eigentümer dat das Recht des Boderadlaufs für feine Baschtrücke durch densenigen Zeil von Pfan Ar. 206, welcher führer einen Binfel bildete; im Bege der Awangkvolliredung öffentlich verneigert mit Indebärden, nämilig: Samtlichen Oesen und Derden, samtlichen Aum Beiriebe der Gatwirtscholt dienlichem Vodtiar am Dauße, Küchen und ReleesBerätschaften und Uten-lien, is namentlich allem vorhandenen Getilch, Bei-tung und Belizeng, den familigen Vordungen, Jimmer-möbel, Betten, Tilche, Sichle, Banke, Gläfer und Plaisen, höher und Kublager.

Spener, ben 21. Februar 1012. Rgl. Notariat Speper I. Bulitarat Grah, f. Retar.

Frantbriefe Dr. D. Haad it. Buchdenderei | Andalt Photographien.

Grundstiicks - Berfteigerung,

Die Erben des Johnnn Midnet Appet III. Sand-wirts in Bendenheim, laffen am ! Dienstag, ben 27. Jebruar 1912, vorm. 9 Uhr, im Rathaud Jeudenheim durch den unterzeichneten Rotar die nachfebenden Noder dfentlich au den Reihbietenden verfteigern.

Der Bufclig erfolgt, wenn minbeliens ber Un-Mag erreicht ift. Die übrigen Gobinge tonnen in ber Ranglel bed

Nolartais eingelehen werden.

Gemarkung dier, Stadtieil Feudanheim:
Im Bingerisvudel 1964 am Anfalag 1864 ant.

1063 1127

Bafferbeit 086 2064

Baderneg 1427 2440 Baderweg 1427 ". Baderweg 1912.
Rannhelm, ben 20, Bebruar 1912.
Grobb, Robertat IX.

Verloren Brief mit Muffchrift:

Grafia Alinsasmirrocm"

Bureau

gans ober geleilt ab I. April 1012 preisn. ju v. Bert. Attien: Gofellichaft 28 8, 19. 25074

Bekanntmachung.

Streununung im Str. 7956 L. Sir Bringen iermit gur Reuninis der Burgergenühbereditgten n Röfertal, das die Ub-abe von Walduren bemmungegemaß nur an

folge Genubberechtigte erfolgen fann, welche intfächlich Biebbestger und
wegen ibred Viebbestendu
auf den Verug von Baldfiren angewielen find.
Die Lifte ber Goundsberechtigten liegt auf dem
Gemeindefekternrint Röfertal bis ann 23. Mäng
1012 auf und es wolfen
fich diejenigen Genusberechtigten, welchen biernach Baldfiren angewiefen
werden form, und folge merben fonn, und folche münichen, bis ju biefem Beitpunfibeim Gemeinbeetreinrigt gur Bormert-

ung melden. Bumelbungen tonnen feine Berudfichitgung finden. Rannheim, 19. Febr. 1912.

Rommiffion für Gubr-Der Borfinende:

3mangsverfteigerung. Breitag, 23. Bebr. 1012, nachmittage 2 Uhr

merbe ich in Manibeim im Bfinblotale Q 6, 2 gegen bare Rahlung im Bolftrete ingswege offenillich vers 68272

1 Vierb, 1 Wagen 1 Her berrolle, 1 Biano, 3 Schreib-maldinen, 1 Damenfallel, 1 Teigmaldine, 1 Teigtell-maidine, 1 Benirfinge, Schmalz, Schrölabe, 2 Schraubilde, Aupferdraft, Mobel aller Art u. Ber-

Ferner bieran anschlieb am Pfanbort, melder im Bfanblotale befunnt gegeben

Beruftholy Dielen und Aufrigmofdine. Commer, Gelichise.

Varmischtes

granen.

Synagogenplat n ble Expedition be. 191

Bad. Rote Geldlotterie Ziehung sicher 16. Märn

440001 Hauptgowina 15000 . 37 Geldgewinne

12000 \$850 Geldgewinne

12000 Lose & B Mark

Latisris-Unternahmer J. Sturmer rossburg i. S. Leo

t. 107 in Mannheim: L. Herzberger, E. S. 17, L. Schmitt, E. 4, 10, Aug. lenmitt, b. 2, 1, 6, Enger, T. Hetsger, Neues Mannh, Volksblatt, Bad. Gen.-An-sigar, H. Hirsch, A. Drees. A Nachti, A. Kremer, Ködel. - In Hodder-elm: J. F. Lang Sohn

Gardinen.

per große Inventur-Ausverkauf mit 10-50% Ermässigung dauert nur noch

Freitag und Samstag.

Reste und einzelne Fenster sind wiederholt reduziert.

Gardinenfabrik Stuttgart

Detail-Verkauf

in Mannheim

P 4, 12, Planken.

Alderverpagining.

Mittwoch, den 28. Bebenge 1912, permittags 9 ichr verpachten wir auf dem Rathaufe in Rafer-tal nochvergeichnete gubrifche Accertant mehrjahrigen

Sandgewann 2gb.-Rr. 1814 u. 1817 1690 H. 1698 1506 m. 1591 1917/1917 a. Ветани Almendeder der Philipp Rrenger Bme. Sandgemann Igb. Rr. 8400

Mannheim, ben 21. Gebruar 1919.

Gnieberwaltung:

Waldvögel-Ausstellung.

Unfere biebiabrige Ausfiellung aller Arten ein-beimifder Balbvoget findet am 24., 25. und 20. Februar 1912, in den Bofalitäten jum "Miten Frin", U 6. 8, fatt, verbunden mit

Berlojung von Singvögeln. Wobu höftichlt einladet

Berein der Dogelliebhaber, Mannheim. Gintritispreis beträgt 20. Pig., Rinder in Be-



leiden u. Prauenkrankheiten aller Art auch alte u. schwere Fälle behandelt mit bestem Eriolg die Elektro-phys. Liekthell-Austals

Königs Paradeplatz

N 2. 6 Tel. 4329

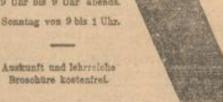


N 2. 8 Tel, 4329

Grössten, bedeutensten und besteingerichteten Institut Mannheims. 207 Damenbedlenung durch ärztl geprüfte Masseuse.

Geoffnet won morgenu 9 Uhr bis 9 Uhr abenda. Sonntag von 9 bis 1 Uhr.

Broschure kostenfrei.



Wegen Wegzug werden fehr abgegeben

Echlafzimmer, Ruche, Babeeinrichtung, Gabherb, ir. Dien, Bertitos, Edreibtifch, Sopha, Eiftbie, Schränte, Lampen, 1 Jahread und fonft berichte. bene Gegenstänbe. Bu etfragen L. 18. 18, 1 Stoff.

Erlinger

Wir fud, gewinnbrimenbe Erfind. a 3be niar gewerb. Mutt. 3nt. Patent. Bentrate. Kaffel 64. 7. 8416

Stat. Berednung

für Gifenbetonbauten an. Offerien unter E. S. 67376 an die Grpedition. um Musbellern wrote, Kaffel (9, 7, 8916)

Arth. Nahmitennierricht pflecht lich pro Tag I M. medliertes Zimmer Sale.

Aur Erig. d. Einj. Zeugn.
gelugt. Off. n. 14830 an Bopp Mr. Rockshaufer.

bie Exp. ds. Blattes.

Bekannimagung.

mablen betr.

Bei ber beute porgenome menenGrgangungswahten wurden für die Refidiensi-zeit bis 21. Dezember 1913

in ben Schanungerat: Derr Leopold Friedmann, Raufmann in die Gemelndevertverung

Gerr Aron Gittlinger, Raufmann und Derr Otto Röther, Dipt. Ingenteur in ben geschliebteitenben Bochand ber Gemeinde

Derr Diofen Bachert.

Drivatmann Berr Dr. Stegm. Strauft, Rechtsanwalt. 28ir bringen bies mit Wir beingen bied mit dem Anstigen aur offentelichen Senntutö, das die Wahlatten wahrend brei Togen in unferem Setretariate F i Rr. 2 angliegen und daß eiwnige Einfrachen uder Beigiwerden gegen die Bahlen binnen acht Tagen unter gleichgeitiger Bezeichnung der Beweidmittel beim Sonagenraf oder Er, Beziellgogenraf ober Gr. Begints-amt mündlich ju Protofoll ober ichriftlich angubrin-

gen find. Nannheim, 22. Jede. 1919. Der Ennagogenratt Gally Reig. Schoric.

Amangs-Berneigerung.

Freitog, 23. Febr. er., poem. 10 Uhr werde ich in Adjertal am Rathaus gegen bare Johlung im Bolltredungswege öffent-lich verheigernt i Jah Beitwein n. Möbel aller Art. 68231

Manubeim, 22. Gebr. 1912. Bon, Gericionoligieben.

com Handwerker, kleinen Beamten, vom Kaufmaun, überhaupt von jedem, der auf sein Asus-aereshält, wird für billiges Gold wirklich gutalinende tadelloss Garderobs go Im Kanthan für Herrenbekleidung, Mannhelm, O 1, fa. Pisaken, 1 Trappa, ardarin Isioht 08:71

werden. Wir verkaufen von feinsten Herrschaften our wenly getragene, in andes, toils auf Se de ge tribuitet, in Stoff u. Halt-barkeit unübertreffens Anzüge 18, 14, 28 M. etc. Paletote 8, 12, 18 M. etc. Prack- n. Gesellschafs-Analige werden billigst verlieben.

Abtellung II: Elegante, neue chike Garderoben-Kaufhaus für Herren-

bekleidung. Mannhelm 03, 4a, Planken, 1 Treppe.

Kein Laden.

Möbl. Zimmer

G 4. 6. part.